

# Gmesblättli



Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at Ausgabe 2/2015, Nr. 101



© IMAGO by Patrick Saly

Sanierung Feuerwehrgerätehaus Latschau



© IMAGO by Patrick Säly

### Liebe TschaggunserInnen, liebe GMESBLÄTTLI-LeserInnen!

Der Feuerwehrhaus Zu- und Umbau bzw. die Sanierung in Latschau sind nun fast abgeschlossen. Damit wurde das Feuerwehrhaus der Ortsfeuerwehr Latschau wieder auf neuesten Stand gebracht, entspricht den heutigen Herausforderungen und ist ein modernes, funktionsfähiges Gebäude, das im Katastrophenfall auch von anderen

Hilfsorganisationen genutzt werden kann! Die Infrastruktur „Feuerwehrhaus“ ist besonders wichtig, damit unsere hochmotivierten und sehr gut ausgebildeten Wehrmänner ihre unverzichtbare Sicherheitsarbeit leisten können. Diese „Generalsanierung“ war ein „budgetärer Kraftakt“, den die Gemeindevertretung bestmöglich unterstützt hat und der sich sehen lassen kann! Die Gesamtkosten werden sich auf ca. € 380.000 belaufen. Durch die Unterstützung der Vorarlberger Landesregierung konnten hohe Förderungen erzielt werden. Auch die Vorarlberger Illwerke leisteten einen sehr großen Anteil bei der Errichtung der Öffentlichen WC-Anlage, die neu angebaut wurde! Dadurch kann die Gemeinde Tschagguns die Ausgaben in erträglichem Rahmen halten. Die Arbeiten umfassten u.a. eine komplette Dachsanierung, Dämmfassade, teilweise neue Fenster, neue WC Anlagen für die Feuerwehr, neue öffentliche WC Anlagen, eine neue Küche, neue Lagerräume, ein neuer Waschplatz für die Atemschutztruppe, ein neuer Kommandoraum, der künftig bei Ka-

tastrophen und sonstigen Ernstfällen auch von Bergrettung und anderen Blaulichtorganisationen genutzt werden kann, eine Neugestaltung des Vorplatzes sowie Ergänzung bzw. Erneuerung verschiedener Inneneinrichtungen. Dies alles war vor allem auch durch die vielen ehrenamtlichen Arbeitsleistungen der Wehrmänner aus Latschau möglich! Ein spezieller Dank dafür mit der Bitte auch künftig die Gemeindefinanzen möglichst „schonend“ zu beanspruchen!

Ein besonderer Dank gebührt auch den ausführenden, heimischen Firmen, die unsere Vorgaben perfekt ausgeführt haben!

Wir – die Ortsfeuerwehr Latschau und die Gemeinde Tschagguns – freuen uns schon auf den „Tag der offenen Tür“ am Sonntag, dem 2. August. Dann kann der „Neubau“ stolz der Bevölkerung präsentiert werden!

**Euer Bürgermeister  
Herbert Bitschnau**



© IMAGO by Patrick Säly



© IMAGO by Patrick Säly

Offen und viel Tageslicht, so präsentiert sich das neue Besprechungszimmer



Der Funkraum



Diese Versiegelung am Boden wurde dankenswerterweise von Bernd Salzgeber gespendet bzw. in vielen, sehr aufwändigen Arbeitsstunden umgesetzt



Der Atemschutzraum im Keller des Feuerwehrhauses



Das neu renovierte Treppenhaus



Die neuen, öffentlichen WC-Anlagen

## Hoher Geburtstag

Am Samstag, dem 30. Mai 2015 feierte Frau Maria Jochum aus dem Ortsteil Zelfen ihren 90. Geburtstag. Dies nahm Bgm. Herbert Bitschnau zum Anlass und überreichte ihr nachträglich zum Festtag einen Geschenkkorb sowie einen Blumengruß der Gemeinde Tschagguns. Besonders beeindruckt war Bgm. Bitschnau von der humorvollen und rüstigen Art der junggebliebenen Jubilarin. In diesem Sinne wünschen wir Frau Jochum weiterhin alles Gute und besonders viel Gesundheit für die nächsten Jahre.



## Erstkommunion

Am 4. Juni – Fronleichnam – feierten 26 Tschaggunser Kinder in unserer Pfarrkirche Erstkommunion. An diesem Tag empfangen 12 Mädchen und 14 Buben das erste Mal die heilige Kommunion. Auf dem Weg zur Erstkommunion wurden die Kinder in kleinen Gruppen durch Tischmütter begleitet und nach der ersten Beichte war die Kommunionvorbereitung abgeschlossen. Den festlichen Empfang des Sakramentes der Eucharistie begleiteten musikalisch die Harmoniemusik Tschagguns, der Kinderchor und der Kirchenchor Tschagguns.



Die Kinder der diesjährigen Erstkommunion mit Pfarrer DDr. Peter Bitschnau, © Andreas Künk

## Firmung und Diamantene Hochzeit in Tschagguns

9 Jugendliche feierten am Sonntag, den 21. Juni 2015 ihre Firmung in der Pfarrkirche Tschagguns. Seit Oktober hatten sie sich unter anderem durch Teilnahme und Mitgestaltung von Gottesdiensten auf die Firmung vorbereitet. Pater Adrian spendete das Sakrament der Firmung zusammen mit Pfarrer Bitschnau. An diesem Sonntag durften die Gottesdienstbesucher aber noch ein seltenes Ereignis miterleben: Ida und Robert Nigsch feierten ebenfalls am 21. Juni ihre Diamantene Hochzeit. Das Versprechen in guten wie in schlechten Zeiten zusammenzuhalten haben sie sich vor



60 Jahren gegeben und bis heute nicht gebrochen. Umrahmt und mitgestal-

tet wurde das Fest vom „kleinen“ und „großen“ Tschaggunser Kirchenchor.

## Felsräumung Bödmenstein

Am Donnerstag, dem 23. April wurde aus Sicherheitsgründen die jährliche „Felsräumung Bödmenstein“ durch die Ortsstelle der Bergrettung Schruns/Tschagguns durchgeführt.

Diese aufwändige und nicht ungefährliche Arbeit wurde heuer von

einer Besetzung der Ortsfeuerwehr Tschagguns mit ihrem Tankwagen unterstützt. Auch Mitarbeiter unseres Bauhofs beteiligten sich an den Sicherungsarbeiten.

Im Namen der Gemeinde Tschagguns vielen Dank an alle Beteiligten!



## Zwei neue Bushaltestellen

Rechtzeitig zum Beginn der Sommersaison konnten wir in Tschagguns für die Linie 1 bzw. Linie 3 zwei neue Bushaltestellen für den Landbus Montafon einrichten. Architektonisch ist dies der

„neue Typus“ an Haltestellen im Montafon, der aus einem Wettbewerb hervorgegangen ist und in Tschagguns erstmals umgesetzt wurde. Eine weitere Haltestelle wird in Bälde bei der Schanzenan-

lage Zelfen umgesetzt. Diese Investition soll dazu beitragen, dass die Akzeptanz des öffentlichen Personennahverkehrs verbessert wird und die Nutzer eine Komfortverbesserung erfahren.



## Achtung Schwallgefahr!

**Kraftwerksbetrieb kann Schwallbildung in Bächen und Flüssen verursachen.**

Bach- und Flusslandschaften werden vor allem von Kindern und Jugendlichen gerne als Badegelegenheit und Freizeiträume genutzt. Dabei wird aber auf Gefahren oft vergessen: Sehr viele Bach- und Flussläufe in Vorarlberg stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Kraftwerksbetrieb. Es kann daher zu jeder Tageszeit auch bei Einhaltung der entsprechenden Vorschriften zu einem raschen Wasseranstieg bzw. einem Wasserschwall kommen. Die damit verbundenen Risiken dürfen keinesfalls ignoriert werden. Entsprechende Warnschilder an den Bächen und Flüssen weisen auf diese Gefahr hin. Bitte beachten Sie

Tafeln und Warnhinweise! Vermeiden Sie den Aufenthalt in diesen Gefahrenbereichen! Weisen Sie insbesondere Kinder und Jugendliche oder unwisende Personen nachdrücklich auf diese Gefahr hin!

### illwerke vkw

Die Vorarlberger Illwerke AG und die Vorarlberger Kraftwerke AG sind zwei traditionsreiche Vorarlberger Energieunternehmen. Seit dem Jahr 2001 stehen die beiden nach wie vor rechtlich selbständigen Aktiengesellschaften unter einheitlicher Leitung eines personenidenten Vorstands. In der Öffentlichkeit treten die Unternehmen unter der Marke „illwerke vkw“ auf. Mit ca. 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist illwerke vkw einer der größten Arbeitgeber in Vorarlberg.

**Andreas Neuhauser, MBA**  
Leiter Abteilung Kommunikation  
Weidachstraße 6, 6900 Bregenz  
Tel.: +43 5574 601 72600  
Mobil: +43 664 80 159 72600  
[www.illwerkevkw.at](http://www.illwerkevkw.at)



Foto: illwerke vkw/Thomas Girardelli

### Frühjahrskonzert der Harmoniemusik Tschagguns

Samstag, 11. April, Frühjahrskonzert 2015 der Harmoniemusik Tschagguns. Vor zahlreichen Blasmusikfreunden im vollen Polysaal in Gantschier konnte die Harmoniemusik ihr tolles und anspruchsvolles Programm präsentieren.

Am Beginn des Programms zeigten die Jungmusikanten/-innen von Gagla & Tö ihr Können! Dabei wurde an Johannes Stross das Leistungsabzeichen in Silber und an Noah Bitschnau, Alexandra Stüttler, Anja Rudigier, Benjamin Tschugmell und Kilian Loretz das Juniorleistungszeichen überreicht. Herzliche Gratulation! In der Pause des Konzertes, das heuer unter dem Motto „Frauenpower“ stand, nahmen der stellvertretende Landesobmann des Vorarlberger Blasmusikverbandes, Dr. Othmar Müller und Bezirksobmann Thomas Rudigier die Ehrungen an langjährige Vereinsmitglieder vor. Mit dem Goldenen Ehrenzeichen des VBV für 40 Jahre aktive Tätigkeit wurden Lothar und Egon Galehr ausgezeichnet! Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielt Obmann David Bitschnau das Silberne Ehrenzeichen des VBV. Auch ich durfte im



Die geehrten Jungmusiker v.l.: Kilian Loretz, Noah Bitschnau, Alexandra Stüttler, Anja Rudigier, Benjamin Tschugmell und Johannes Stross



Bürgermeister Bitschnau bei seiner Rede; © Andreas Kofler

Namen der Gemeinde Tschagguns herzlich gratulieren und ein kleines Präsent überreichen. Ein großes

Dankeschön an die Harmoniemusik Tschagguns für diesen unterhaltsamen Blasmusikabend!

*Exclusive Hochzeitsfotografie*

**professionell & leidenschaftlich**

Patrick Säly Photography | Rasafeistr. 7b | 6774 Tschagguns  
Tel.: 0664/5222 333 | info@patricksaely.com | www.patricksaely.com

## Fastensuppe

Am 3. April, Karfreitag, wurde im Frühmesshaus in Tschagguns von 11 Uhr bis 13 Uhr eine Fastensuppe (dies sind verschiedene, herrlich duftende, nahrhafte Suppen) für alle „Suppentiger“ angeboten.

Bereits seit nunmehr schon 20 Jahren bitten engagierte Tschaggunserinnen jeden Karfreitag zum gemeinsamen „Fastenmittagessen“. Heuer wurde die Aktion von Sabine Butzerin geleitet, und mit viel Freude und Humor wurden die versch. Suppen und Brote, die die Bäckerei Schapler gespendet hatte, verteilt. Das so eingenommene Spendengeld kommt – wie auch in den Jahren zuvor – der Missionsstation Aliwal North in Südafrika zugute.



Vielen Dank an die vielen Freiwilligen, die die versch. Suppen zubereitet und ausgegeben haben. Aber auch ein herzliches Vergelt's Gott allen, die am

Karfreitag ins Frühmesshaus gekommen sind und durch ihre Spenden zum Gelingen der Aktion beigetragen haben.

## Stand Montafon - Konstituierende Sitzung

Am Dienstag, dem 12. Mai fand die konstituierende Standessitzung beim Stand Montafon statt. Dies war zugleich die 1. Sitzung der Forstfondvertretung.



Dabei wurde meine Person als Standesrepräsentant gemäß § 3 der Verordnung einstimmig (eine Enthaltung) durch die 8 Bürgermeisterkollegen des Forstfonds gewählt. Was im Nachhinein vielleicht einfach und logisch erscheint – nämlich die Einstimmigkeit – bedurfte schon einiger Gesprächsrunden unter den Bürgermeistern des

Tales. Meines Wissens traf man sich erstmals – über Parteigrenzen hinweg – um im Vorfeld die Aufgabenstellungen der nächsten 5 Jahre im Kreise der Bürgermeister des Tales offen auszusprechen. Bei der letzten Wahl gab es ja vor allem von Seiten des Bürgermeisterkollegen Burkhard Wachter aus Vandans – zu Recht – Kritik an den „fehlenden“ Vorgesprächen zur Standesrepräsentantenwahl. Letztendlich stellten sich drei „Kandidaten“ einem Hearing und präsentierten ihre Ziele der nächsten Periode. Nach Austausch der Standpunkte und einer angeregten, längeren Diskussion einigten wir uns auf einen Kandidaten. In dieser konstituierenden Forstfondssitzung wurde auch mein Stellvertreter – einstimmig (eine Enthaltung) – in der Person von Bürgermeisterkollegen Martin Netzer aus Gaschurn gewählt. Anschließend dann die konstituierende und gleichzeitig 1. Sitzung der Standesvertretung. Auch im „Politischen Stand“ gab es eine einstimmige Entscheidung für meine Person (eine Enthaltung) der 10 Gemeinden des Montafons. Als mein Stellvertreter wurde ebenso einstimmig (eine Enthaltung) Martin Netzer gewählt. Ich bin mir bewusst, dass ein Standesrepräsentant nur so gut sein

kann, wie die anderen Bürgermeisterkollegen seine Montafoner Anliegen unterstützen! Als drei Hauptpunkte habe ich die

- Familie im Montafon (Kinderbetreuung, Jugend usw.)
- Mobilität
- Durchleuchtung der Talschaftsverbände

angeführt. Wir werden uns in einer Klausur gemeinsam die Ziele der nächsten 5 Jahre erarbeiten und dann versuchen einen „Neustart“ mit dem „Team Montafon“ sprich dem Standesausschuss hinzulegen. Organisatorisch sind noch Abklärungen im Gange – um die Abstimmung meiner Arbeit für Tschagguns und für den Stand – zu koordinieren. Mir ist es wichtig, herauszustreichen, dass ich diesen Schritt nur wagen konnte, weil ich mich in der Gemeinde Tschagguns auf eine toll funktionierende und mich immer unterstützende Verwaltung verlassen kann! Damit auch in Zukunft die Anliegen der TschaggunserInnen, so wie bisher, rasch und unbürokratisch erledigt werden können! Danke an alle, die mich zu diesem Schritt ermutigt und unterstützt haben!

### Informationsabend bezüglich Flüchtlingsaufnahme



Am Donnerstag, dem 25. Juni 2015 folgten erfreulicherweise über 120 Interessierte Tschaggunser und Tschaggunserinnen der Einladung zum Informationsabend bezüglich Flüchtlingsaufnahme in Tschagguns.

Die Experten der Flüchtlingshilfe Caritas Martin Fellacher sowie auch der vor Ort zuständige Betreuer Dieter Muther informierten über Am die aktuellen Gegebenheiten und standen

im Anschluss den Fragen der Bevölkerung Rede und Antwort. Franz Rüdiger aus Schruns gewährte einen Einblick in seine Erfahrungswerte bei der Flüchtlingsarbeit in Schruns. Ebenfalls informierten die Verantwortlichen des Ausschusses Gesundes Tschagguns über die Möglichkeit die neuen Bewohner in Tschagguns zu integrieren und im Dorfgeschehen aufzunehmen. Alle die sich eine eventuelle Mitarbeit oder einen persönlichen Einsatz für die Flüchtlinge vorstellen können

wurden gebeten ihre Kontaktdaten zu hinterlegen um über mögliche Kleinprojekte, Nachbarschaftshilfe, Unterstützung und Hilfestellung vor Ort informiert zu werden.

**Kontaktdaten:**  
**Caritas-Flüchtlingsbetreuer**  
**Dieter Muther**  
**Tel. 0676 / 88 420 25 33**

**Gesundes Tschagguns**  
**Neher Gabriela**  
**Tel. 0664 / 22 34 94 8**

## SCHWIMMBAD - WHIRLPOOL - WELLNESS

Denn: Der nächste Sommer kommt bestimmt!



Kuster bietet die Planung und Ausführung Ihrer Schwimmbad-Wellnessanlage vom Vollprofi mit der Kompetenz vor Ort. Beratung, Wartung und Reparaturen - alles aus einer Hand. Und dies mit einem zuverlässigen Partner.



SCHRUNS | 05556/72889 | [www.hft.at](http://www.hft.at)

### Neuer Obmann beim Krankenpflegeverein

Freitag, 17. April - 29. Jahreshauptversammlung – Krankenpflegeverein & Mobiler Hilfsdienst - Bei der 29. Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins Außermonafon konnte Obmann Horst Ihle zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

An der Spitze Gesundheitslandesrätin Katharina Wiesflecker, Standesrepräsentant Rudi Lerch, Gründungsmitglied Eleonore Schönborn und Bürgermeister des Montafons.

Nach den Berichten des rührigen Vereins standen Neuwahlen für die Obmannschaft auf der Tagesordnung. Nach 23 Jahren gab Horst Ihle sein Amt an den neuen Obmann Jakob Netzer ab, gleichzeitig gibt es nun mit Josef Kessler einen neuen Stellvertreter. Die Leistungen von Horst Ihle wurden von LR Wiesflecker und Rudi Lerch aufgezählt und gewürdigt. Für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit wurde ihm der Dank des Landes Vor-



Der neue Obmann Jakob Netzer (li.) und der scheidende Obmann Horst Ihle

arlberg und des Montafons zuteil. Ganz im Vordergrund stand an diesem Abend natürlich der vollzogene Umzug ins Haus Montafon und die damit verbundene Verbesserung der Platzver-

hältnisse. Gratulation und Danke an Horst Ihle für sein außergewöhnliches Engagement! Viel Erfolg dem neuen Obmann Jakob Netzer und seinem Stellvertreter Josef Kessler!

### Fleißige Rätschner

Auch dieses Jahr ließen es sich 28 Rätschner und Rätschnerinnen nicht nehmen, am Karfreitag und Karsamstag die Kirchenglocken in Tschagguns zu vertreten.

Es ist immer wieder erfreulich, wenn sich Tschaggunser Kinder und Jugendliche treffen, um Brauchtumpflege aktiv zu betreiben. Trotz des schlechten und sehr kalten Schneewetters am Karsamstag zogen die zahlreichen Rätschner in den Gebieten Zelfen, Kresta, Latschau und Mauren von Haus zu Haus, was bei der Tschaggunser Bevölkerung wiederum auf große Begeisterung und Unterstützung stieß. Hiermit möchten wir uns auch für die großzügigen Spenden der Tschaggunser/innen bedanken. Außerdem gilt auch Elmar Stüttler ein großes Dankeschön, denn er ist es, der uns jedes Jahr die Rätschen zur Verfügung stellt. Hoffentlich kommen im nächsten Jahr wieder viele Rätschner am Gründonnerstag um 14:00 Uhr zu den Stüttlergaragen, um dem schönen Brauch weiterhin nachzugehen.



Strahlende Gesichter bei den Rätschern

### „Tratsch im Treppenhaus“ - Gelungene Komödie

Vom 18. April (Premiere) bis 9. Mai wurde die Kultkomödie „Tratsch im Treppenhaus“ in einer „Montafoner Dialektfassung“ von Thomas Caracristi in Latschau/Pfarrsaal aufgeführt.

Die Spielgruppe Latschau sorgte mit diesem Stück wiederum für höchst unterhaltsame Abende mit tollen schauspielerischen Leistungen! Es ist immer wieder verblüffend, mit wie viel Können, Einsatz, Schauspiel und Herzblut die einzelnen Darsteller ihre Rollen „besetzen“. Die Regie – Thomas Caracristi und Siegfried Loretz – hat es auch heuer wieder verstanden, mit diesem Stück die Zuseher zu begeistern und die Darsteller der Spielgruppe Latschau zu „Komödiantischen-Höchstleistungen“ zu führen. Viele Pointen und eine lustige Handlung bestimmten



die Aufführungen die nie Langeweile aufkommen ließen. Vielen Dank und herzliche Gratulation an die Spielgrup-

pe Latschau – man darf schon gespannt sein welches Stück uns nächstes Jahr geboten wird.

### Erfolgreiche 8. Montafoner Alpine Trophy



Die Sportanlage des Aktivparks war wieder Treffpunkt der 8. Alpine Trophy 2015

Heuer konnten wir nun schon zum 8. mal zum größten Jugend-Fußballturnier in Vorarlberg über 1.200 Jugendliche im Tale begrüßen.

Die 66 Mannschaften aus 7 Nationen bespielten die Fußballplätze in Schruns-Tschagguns, Gaschurn, St. Gallenkirch und Van-dans. Bei sommerlichen Temperaturen waren schon zur großen Eröffnungsfeier zahlreiche Besucher

ins Fußballstadion Schruns-Tschagguns gekommen. Auch der Spielbetrieb an den drei Veranstaltungstagen verlief plangemäß und brachte zahlreiche sportliche Höhepunkte. Das Besondere an diesem Turnier ist einerseits die Internationalität der teilnehmenden Spieler und der begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauer und andererseits das hohe Niveau, auf welchem hier gespielt

wird. Es waren spannende Spiele, tolle Stimmung unter den Akteuren, zufriedene Gäste und wir konnten wiederum unsere Sport- und Olympiaregion Montafon von der besten Seite präsentieren. Danke an die Organisatoren und an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für die Planung und Durchführung dieser tollen Veranstaltung an den vier beteiligten Sportstätten!

# Ill-Litz Hof

*Stilvoll Wohnen in Schruns*



## **NEU** Modernes, exklusives Wohnprojekt im Montafon

3 Häuser in bester zentraler Lage mit hochwertigen 2- bis 4,5-Zimmer-Wohnungen, angeordnet um einen parkähnlichen Innenhof. 4 Penthouse-Wohnungen mit traumhafter Aussicht und großen Dachterrassen. Beste Ausstattung, barrierefreie Zugänge, Tiefgarage, Lift. Anschluss an Nahwärme Montafon, solare Warmwasseraufbereitung. HWB 38 kWh/m<sup>2</sup>a, f<sub>GEE</sub> 0,68.

Weitere attraktive Wohnungen im Montafon in der Anlage **Tschagguns Flanuf**

**JÄGER BAU** 05522 71810-0 [jaegerprojects.com](http://jaegerprojects.com)



# Vorarlberger Raiffeisenbanken - Crowdfunding mit.einander.at

### Mit.Einander für Vorarlberg

Zahlreiche Projekte und jede Menge Ideen machen Vorarlberg so lebenswert. Die heimischen Raiffeisenbanken schaffen jetzt die Basis für ihre Umsetzung: Auf mit.einander.at können Initiatoren um eine gemeinschaftliche Finanzierung werben. Und jeder Vorarlberger kann ganz einfach bei der Umsetzung mithelfen. Viele reden von Crowdfunding, Raiffeisen nennt es Mit.Einander für Vorarlberg. Die Idee ist denkbar einfach: Heimische Vereine sind kreativ – sie haben Ideen, wie Vorarlberg noch besser gemacht werden kann. Auf Vorarlbergs erster Crowdfunding-Plattform können Sie ihre Projekte präsentieren. Jeder Vorarlberger kann sich die Idee und die Menschen dahinter ansehen. Gefällt ihm ein Projekt, kann er es direkt auf der Website unterstützen.

### Vorarlberg mitgestalten

Alle heimischen Vereine sind eingeladen, ihre Ideen einzureichen. Möglich ist vieles: ein soziales Projekt oder eine sportliche Aktion, eine Kultur- oder eine Jugendveranstaltung, ein handwerkliches oder musikalisches Vorhaben. Was einen Nutzen für Vorarlberg hat, hat sich seinen Platz auf der Crowdfunding-Plattform verdient. Raiffeisen selbst prüft die Seriosität der Projekte und steht den Initiatoren beratend zur Seite. Das hilft den Vereinen und schafft Sicherheit für die Spender. Viele Menschen in unserem Land wollen selbst mit anpacken, wenn es um Vorarlberg geht. Wer dazugehört, kann sich auf mit.einander.at ein Bild von den besten Projekten unserer Region machen und mit einem finanziellen Beitrag bei der Umsetzung mithelfen. Jeder Unterstützer kann dadurch genau bestimmen, wo sein Spendengeld ankommt und weiß, was damit geschieht. Ein finanzielles Geschäft ist die Crowdfunding-Plattform für Raiffeisen nicht. Weder für Initiatoren noch für Unterstützer fallen Entgelte an



Fotos: Raiffeisenlandesbank Vorarlberg

Raiffeisen an. Website und Beratung werden völlig kostenlos zur Verfügung gestellt. Denn die Idee von Raiffeisen ist klar: Es geht darum, den Menschen das Werkzeug an die Hand zu geben, Vorarlberg mit.einander zu gestalten.

**Mag. Raphael Kiene-Schmid,**  
Raiffeisenlandesbank Vorarlberg,  
Rheinstraße 11, 6900 Bregenz  
raphael.kiene-schmid@raiba.at |  
T: +43 5574 405 224 |  
M: +43 664 88343820

## Montafoner Tourismustag 2015



Volles Haus beim diesjährigen Tourismustag im Haus des Gastes in Schruns

Am Dienstag, dem 19. Mai lud Montafon Tourismus zum 19. Montafoner Tourismustag ein. Wetterbedingt musste die Veranstaltung von der Sagenspielbühne im Silvbertal in das Haus des Gastes in Schruns verlegt werden.

Nach einigen (kostenlosen) Fachvorträgen ab 14 h im Haus des Gastes erhielten ab 18 h über 200 Teilnehmer Informationen aus erster Hand rund um touristische Neuerungen im Tal. So lobte u.a. Landesstatthalter Rüdiger das große Engagement der Region! Anschließend an den Bericht über das Geschäftsjahr 2014 gab es eine Interviewrunde mit Vertretern der Bergbahnen. Veranstaltungshöhepunkte 2015 – wie Piz Buin Jubiläum 150 Jahre – und die Marketingschwerpunkte für die zukünftige Gästezielgruppe wurden auf eine ganz neue Art und Weise vorgestellt. Ein Kurzreferat von Florian Bauhuber – Eine Reise in die Zukunft – den Kunden im Blick“ rundete die Veranstaltung ab. Kabarettist Markus Linder lockerte das Programm auf bewährte Art und Weise auf. Nach zweijähriger Amtszeit wurde der Marketingbeirat neu gewählt. Alle bisherigen 6 Mitglieder wurden von den anwesenden Gastgebern bestätigt und zusätzlich vier neue Mitglieder aufgenommen. Darunter auch Mag. FH Daniela Däubli-Gabrielli vom Hotel Montabella in Latschau. Den Ausklang des Abends bei gemütlichem Beisammensein wurde von Live-Musik und einem köstlichen Catering von bewusstmontafon begleitet.



Standesrepräsentant Herbert Bitschnau beim Interview mit Martina Rüscher

### Ihre Versicherungsberater in Ihrer Nähe:

		
<b>montaVon</b> Generalagentur der VLW	bernhard.ammann@montavon.eu +43 699 14121390 Gantschierstraße 39 6780 Schruns	markus.barthold@montavon.eu +43 699 14121484 Gantschierstraße 39 6780 Schruns
		walter.summer@montavon.eu +43 699 14121495 Gantschierstraße 39 6780 Schruns
		 VORARBERGER LANDES- VERSICHERUNG

### Flurreinigung

Am Samstag, dem 6.6. haben der Kinderkader des WSV Tschagguns und der Nachhaltigkeitsausschuss der Gemeinde Tschagguns gemeinsam eine Flurreinigung am Golm durchgeführt.

Die 22 Helfer (13 Kinder, 9 Erwachsene) konnten die Weltcupabfahrt „Anita Wächter“, Standard I und die Zundraboda-Abfahrt von Grüneck bis Matschitz reinigen. Im Anschluss daran waren die Teilnehmer zu einer

Jause im Berghof Golm eingeladen. Herzlichen Dank an den Illwerke Tourismus, den Berghof Golm und die Gemeinde Tschagguns für die Unterstützung im Rahmen der Flurreinigungsaktion 2015.



**GANZJÄHRIG SONN- UND FEIERTAGS  
VON 7.00 - 9.00 UHR GEÖFFNET**



**Regionale Köstlichkeiten für besondere Anlässe**

# Bitschnau

Mein Nahversorger



## Altpapier - trennen, sammeln, recyceln, verwenden ...

Papier jeglicher Art wird grundsätzlich aus Zellstoff erzeugt, der aus Holz gewonnen wird. Dabei wird weltweit nur ein geringer Teil des Holzes aus nachhaltig bewirtschafteten und zertifizierten Wäldern gewonnen. Zertifikate sind zB: FSC und PEFC. Geschätzte 20% des geschlägerten Holzes gehen in die Papierindustrie.

### Altpapier statt Zellstoff aus Holzfasern

Bei der Verwendung von Altpapier zur Herstellung von Papier werden je nach Methode bis zu 86 % Wasser, rund 50% eingesetzte Energie und viele unnötige Transportwege eingespart. Bei den heutigen Produktionsverfahren kommt es zu keinerlei Qualitätseinbußen bei Reißfestigkeit, Druckertauglichkeit und Farbe. Auch hier gibt es verschiedene Umweltzeichen. Eines der bekanntesten ist der „Blaue Engel“, der auch optische Aufheller und schädliche Chemikalien verbietet. Recyclingpapier oder Frischfaser – mit Ihrer Wahl entscheiden Sie, ob Sie Klima und Ressourcen (Wasser, Energie, Rohstoffe, Umwelt) schützen!

Jeder von uns kann ein Zeichen setzen und etwas tun!

### Einspareffekte mit Recyclingpapier

- Mit 3 Blatt können Sie einen Liter Wasser kochen.
- Mit 250 Blatt lassen Sie Ihre 11 Watt Energiesparlampe mehr als 50 Stunden leuchten.
- Mit 1.000 Blatt können Sie 50 km fahren.
- 1 Tonne Recyclingpapier vermeidet so viel CO<sub>2</sub>, wie bei einer 1.000-km-Fahrt mit einem PKW ausgestossen wird.

Quelle: Initiative Pro Recyclingpapier, Fasanenstr 85, Berlin.

### Altpapier in Tschagguns

Altpapier wird in unserer Gemeinde im AWSZ (Alt- und Wertstoff Sammel Zentrum) gesammelt und kann dort



gratis abgegeben werden. Falls kein Auto zur Verfügung steht und die Ablieferung nicht über Verwandte, Freunde oder Nachbarn möglich ist, kann auch eine Abholung durch die Gemeinde (Bürgerservice) organisiert werden. Die Sammelmenge pro Kopf in Vorarlberg betrug im Jahr 2012 noch 82,7 kg und 2013 nur noch 81,4 kg. Im Vergleich dazu wurden in Tschagguns 2013 nur 71,5 kg und 2014 auch nur 71,7 kg gesammelt. Die Erlöse für die Gemeinde aus der Altpapiersammlung betragen pro Jahr ca. € 4.000,- (exkl.). Unsere geschulten Spezialisten im AWSZ Tschagguns (Reinhard Butzerin, Alexander Fleisch) haben nachfolgend ein paar Infos und Tipps zusammengefasst und stehen für weitere Fragen vor Ort gerne zur Verfügung.

- 1 Container ist in 10-14 Tagen voll.
- Ca. 5-6 Tonnen Altpapier je gefülltem Container.
- Kartonagen bitte flach machen (Platz sparen).
- Saubere Trennung von Fremdstoffen – Sortiertisch im AWSZ verwenden.
- Foliierte Postsendungen (zB Kataloge, Magazine) – Trennung von Kunststoff und Papier.
- Sichtfenster Brotverpackung ist fast immer Zellstoff (Papier).

**Nicht ins Altpapier gehören nach der Faustregel: Was sich nicht zerreißen lässt, ist Restmüll.**

- Verschmutztes Papier (gebrauchte Servietten usw.).
- Jede Art von Hygiene- und Küchenpapier (Taschentücher, Feuchttü-

cher, Klopapier, Küchenrollen usw.).

- Photopapier
- Etikettenpapier, Sammelbilder, Abzugbilder und deren Trägerpapier (Sammelhefte für Kinder).
- Tetrapack + Dosen (Kaffee, Kakao, Chips usw.) >>> in den „Gelben Sack“.
- Foliierte Lebensmittelverpackung (für Käse und Wurst) >>> in den „Gelben Sack“.

Haben Sie noch Fragen zum Thema Altpapier, zu Recycling oder zum Thema Müll in Tschagguns? Dann wenden Sie sich bitte ans Bürgerservice und wir werden Ihnen antworten.

**Wir hoffen, es war auch für Sie etwas Interessantes und/oder Neues dabei. Man sieht: Es ist ganz einfach im Alltag, die Umwelt – unsere Umwelt – zu schützen! Tun wir's doch!**

Der Nachhaltigkeitsausschuss (pfc)

Der Nachhaltigkeitsausschuss der Gemeinde Tschagguns wurde in dieser Legislaturperiode neu gegründet und möchte zu nachhaltigen Themen Akzente setzen. Der Mitglieder des Ausschusses sind Thomas Keßler, Beatrice Wendt, Kurt Engstler, Egon Pfefferkorn und Stefan Salzgeber. Gerne nehmen wir Anregungen aus der Bevölkerung auf und laden interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger zur Mitarbeit ein!

### Attraktive Ortszentren im Montafon - Jetzt gemeinsam daran arbeiten



Stagnierende Kaufkraft, geplante neue Einkaufsflächen an den Ortsrändern oder die Zunahme des Online-Handels fordern Vorarlberger und Montafoner Handelsbetriebe. In den Ortszentren der Montafoner Gemeinden werden seit Jahren immer mehr Geschäfte geschlossen, Neuansiedlungen gibt es fast keine mehr. Dazu kommen gesellschaftliche Entwicklungen und Veränderungen in den Unternehmen selbst:

- Marktanteile sind nahezu nur über Verdrängung zu bekommen
- Die Konkurrenz des Online-Handels sowie der EKZs ist immens
- Gesteigerte Mobilität führt öfter zu Einkäufen außerhalb der Region
- Einkaufen muss ein Erlebnis sein und dies kann in EKZs perfekt inszeniert werden

Die Balance unserer Handelslandschaft ist dadurch gefährdet und so auch

unsere Ortszentren. Wir können dem entgegenwirken, denn wird im Ort und in der Region eingekauft:

- Bleibt der Umsatz im Tal
- Bleiben Arbeitsplätze erhalten und die Chancen für junge Menschen auf einen guten Ausbildungsplatz steigen
- Wird der Abwanderung entgegengewirkt und die Attraktivität des Tals steigt für junge Menschen, Familien, Gäste und Unternehmen
- Mitmenschen, die mobil ein geschränkt sind, können im Ort einkaufen und können länger unabhängig bleiben

Aus diesen Gründen arbeiten vorarlbergweit jetzt Wirtschaftsgemeinschaften, Gemeinden und Regionen gemeinsam daran, die Ortszentren im Land zu stärken. Eine landesweite Interessensgruppe hat sich zusammenschlossen, um voneinander zu lernen

und mit verschiedenen Aktionen für die Stärkung von Ortszentren einzutreten, so auch die WIGE Montafon und der Stand Montafon. Niemand will schließlich in Geisterstädten oder -dörfern leben oder Urlaub machen. Land, Regionen, Gemeinden, Betriebe und andere haben ihre „Hausaufgaben“ zu machen, damit unsere Stadt- und Ortszentren attraktiv sind. Wir brauchen lebendige, sympathische Ortskerne mit attraktiven Geschäften, Gasthäusern und mit Aufenthaltsqualität.

Eine zentrale Rolle kommt dabei KundInnen und Gästen zu, denn jede ihrer Kaufentscheidungen zeigt Wirkung. Mit landesweiten Aktionen werden sie in den kommenden Wochen gezielt angesprochen. U.a. ist unter dem Titel „ORTSGESPRÄCH“ eine Infozeitung in Arbeit. Sie wird an alle Haushalte im Land verteilt. Mit dieser und weiteren Aktionen wird Wissen, Bewusstsein und Motivation geschaffen, um unseren Handel und unser Gewerbe zu stärken, denn Kaufentscheidungen zeigen Wirkung!





# Aktion



## 10% auf Ihren Service-Auftrag.

Anrufen, Abschnitt ausfüllen und beim Servicemonteur abgeben.

# Fa. Stolz in Schruns

T. 05556-72508, M: [schruns@stolz.at](mailto:schruns@stolz.at)

## Heizung - Sanitär - Klima - Elektro



Fa.  
Markus Stolz GmbH & Co KG  
Batloggstraße 28  
6780 Schruns  
Tel. 05556 / 72508, e-mail: [schruns@stolz.at](mailto:schruns@stolz.at)



**Ich möchte an der Aktion „10% auf Ihren Service-Auftrag“ teilnehmen:**

Titel: .....

Vorname: .....

Nachname: .....

Straße/Hnr.: .....

PLZ/Ort: .....

.....  
Unterschrift:

Die Aktion gilt bis 31.08.2015 für das gesamte Montafon.  
Pro Haushalt ist nur 1 Teilnahme möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Aktion kann nicht in bar abgelöst werden.



## Interessenvertretung VlbG. und Selbsthilfegruppe im Montafon für Betroffene und Angehörige

Schlaganfall • Gehirnbrutung • Schädelhirntrauma

### Was hat sich seit dem letzten Mal getan?

Ich hätte für diese Ausgabe jede Menge zu berichten, sodass sich mit den Ereignissen und Erlebnissen eine eigene Ausgabe füllen ließe. Darum beschränke ich mich diesmal auf das Wichtigste aus unserer Sicht.

Nach Gesprächen mit dem Montafon Tourismus und dem raschen Agieren dessen Geschäftsführers Manuel Bitschnau sowie der tatkräftigen Unterstützung von Roland Fritsch und natürlich der Bürgermeister des Montafons, wird für die Behinderten eine eigene Unterseite eröffnet. Darin sind Spazierwege, Hotellerie, Gastronomie sowie sämtliche dem Fremdenverkehr zuträglichen Einrichtungen angeführt, die für diese Klientel von Wichtigkeit sind.

Am 29. April war ich in den ‚brain-truck‘ der Schweizer Interessenvertretung ‚pro integral‘ eingeladen - [www.prointegral.ch](http://www.prointegral.ch) Dieser sogenannte ‚brain-truck‘ zeigt u.a. die Formen der Behinderung, mit welchen Schlaganfall-Betroffene zu kämpfen haben. Sehr interessant dabei ist, dass Nicht-Betroffene dies anhand vieler Beispiele am eigenen Leib erfahren können.

Die ‚Net lugg lo!‘ Interessenvertretung ist noch auf der Suche nach potentiellen und potenten Sponsoren. Denn nur kapitalisiert gelingt es uns die Sensibilisierung in der Bevölkerung aufzubauen, Folder drucken zu lassen, Aktionen zu setzen und zu starten, Vorträge zu organisieren und die Vortragenden auch bezahlen zu können, damit der Eintritt gratis gehalten werden kann, u.v.m. ... Sie sehen, dass noch jede Menge an Arbeit für mich zu erledigen ist.

Als nächsten, sehr wichtigen Punkt spreche ich die Tarifverhandlungen der ‚Net lugg lo!‘ Interessenvertretung mit den Montafoner Bergbahnen an. Das ist ein sehr essentieller Punkt. Denn leistbare Tarife, sowohl für Einzel- als auch Saisonkarten, ermöglichen vielen Behinderten die Panoramen der Montafoner Bergwelt zu genießen, sowie Kraft für viele Aktionen zu tanken. Jetzt sollte ich lt. Redakteur meinen Artikel bereits beendet haben. Ich ersuche jedoch die Redakteure um Nachsicht, da ich unser Highlight noch erzählen möchte. Ein Abend für unsere Lachmuskeln und die gute Laune.

Am Mittwoch, 22. April, ein paar Minuten vor 20.00 h, war es soweit. Unter den fragenden Blicken der übrigen Besucher „zogen“ wir ein, eroberten die für uns ohnehin reservierten Plätze, machten es uns so bequem als möglich und warteten auf den Auftritt der Protagonistin. Maria Neuschmid erschien auf der Bühne, begleitet von tosendem Applaus. Was in den folgenden 120 Minuten passierte, kann mit einem Feuerwerk kabarettistischer Kunst beschrieben werden. Ihr Programm ‚Die Kur‘ regt nicht nur an, sondern fordert nahezu auf sämtliche zum Lachen verfügbaren Muskeln einzusetzen. Das musste uns nicht gesagt werden, das war ein einziger ‚Lachdurchgang‘. Jeder unserer Mitglieder hatte ein vom Lachen zufriedenes Gesicht. Man sah es uns an, dass wir den Alltag hinter uns gelassen haben. Aber nicht nur für diese zwei Stunden sind wir in die Welt des Lachens entführt worden, sondern viele Momente werden uns noch lange begleiten und uns so manche Situation einfacher ertragen lassen.

DANKE an Maria Neuschmid und Christian Zver, die uns diesen Abend erleben haben lassen. Durch deren Einladung war es unseren Mitgliedern möglich, dieses Programm zu genießen. Bevor ich jedoch zum Ende meines Artikel komme, berichte ich von einem Vorfall, der ALLE, ausnahmslos ALLE Nicht-Betroffenen zum Nachdenken anregen soll. Wir alle haben uns sehr über die Einladung und auf diesen, für uns speziellen Abend gefreut. Soweit so gut.



## Interessenvertretung VlbG. und Selbsthilfegruppe im Montafon für Betroffene und Angehörige

Schlaganfall • Gehirnblutung • Schädelhirntrauma

Wir haben alle Platz genommen bis auf die Rolli-Fahrer, denn sie haben die Sitzmöglichkeit immer mit ;-). Und um genau diese Rolli-Fahrer dreht es sich. Sogenannte „Nicht-Behinderte“ haben beim Vorbeigehen mit Blickrichtung der Rolli-Fahrer gefragt: „Ja verstehen die denn das überhaupt?“ Meine Begleitung musste mich beruhigen, denn sonst wäre ich diesen sogenannten Nicht-Behinderten an die ‚Gurgel‘ gesprungen. Ich konnte zwar das Kabarettprogramm von Maria Neuschmid genießen, aber der Gedanke an diese Aussage hat mich nicht mehr losgelassen.

Die Idee, welche mir seit diesem Vorfall durch den Kopf gegangen ist, habe ich mit meinen Kollegen vom Vorstand besprochen. Herausgekommen ist, dass wir, die ‚Net lugg lo!‘ Interessenvertretung, diese Idee mit Ehrenamtlichen schon sehr bald realisieren werden. Dank eines starken Partners. Es ist eine Schande, dass ich so etwas im 21. Jahrhundert, noch dazu im Montafon, einem touristisch erschlossenem und vom Tourismus lebenden Tal, erzählen muss. Denkt über meine Worte nach!!!

**Liebe Grüße und ‚Net lugg lo!‘  
Kurt**

## Wassergymnastik

Wassergymnastik im Hotel Cresta/ Tschagguns, Di und Do von 9-10 Uhr

Das Training im Wasser entlastet die Gelenke und stärkt die Muskulatur. Es steigert die Ausdauer und regt den

Stoffwechsel an. Die Übungen wirken sich positiv auf Körperwahrnehmung, Gleichgewicht und Koordination aus.

Durch die abwechslungsreiche Gestaltung und die vertraute, kleine Gruppe macht die gemeinsame Bewegung

Spaß! Mitte Mai begann ein neuer Kurs.

Information und Anmeldung:  
Doris Bergmair (0680-144 91 35) und  
David Engstler (0650-535 65 68)

## Gesundheitstreff Metnand zeigt Kino

„Kino metnand“ in Tschagguns zeigt bei Schönwetter Open Air vor Lokal bei Schlechtwetter in der Alti Gme, 2. Stock

**am So den 19. 7 um 20:30 Uhr  
„Das Salz der Erde“**

Eine beeindruckende Lebensreise des brasilianischen Sozialfotografen Sebastião Salgado, einfühlsam portraitiert von Regisseur Wim Wenders. Salgado ist ein Abenteurer und fantastischer Fotograf, aber auch ein wunderbarer Erzähler. Zu jedem einzelnen Schwarz-Weiß-Foto, das der Zuschauer auf der Leinwand sieht, erzählt er die dazu gehörige Geschichte, beschreibt die Situation und seine Gefühle bedäch-

tig und eindringlich, wie er sie während der Aufnahme erlebte, so als sei es erst gestern geschehen.

ab 12 Jahren, 106 Minuten

„Kino metnand“ in Tschagguns zeigt bei Schönwetter Open Air vor Lokal bei Schlechtwetter in der Alti Gme, 2. Stock

**am So 16. 8, um 20:30 Uhr  
den Familienfilm „Die Stunde des Siegers“**

Olympische Spiele 1924 in Paris. Zwei Engländer, Harold Abrahams und Eric Lidell, gewinnen völlig überraschend eine Goldmedaille. Die Siege der beiden Ausnahmeathleten haben ihren

besonderen Hintergrund, denn nicht nationaler Stolz, Ruhm und Geld sind für sie der Antrieb zu fast selbstzerstörerischen Leistungen, sondern individueller Ehrgeiz und Überzeugungen. Regisseur Hugh Hudson zeichnet ein Bild von „fair play“ und „sportsmanship“ nach guter englischer Art. Vier Oscars und zahlreiche internationale Auszeichnungen belegen dies.

118 Minuten

Eintritt: jeweils freiwillige Spenden  
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**„Alti Gme“  
Dekan Ellensohnweg 3/2 Stock  
Tschagguns - über der Ordination  
Tel: 05556/74844 Dr. Steininger**

## Gästeehrungen



5 bis 20 Jahre

Familie Christiane & Michael DIRK mit Tim, Anne und Pia aus Rheine, DEUTSCHLAND, 10 Jahre im Sandrellhaus

Herr Claus KOPP aus Birmingham, ENGLAND, 11 Jahre in Tschagguns (Gasthof Sulzfluh/Apparhaus Vonbank)

Ehepaar Hedwig & Karl SCHNEIDER aus Bickenbach, DEUTSCHLAND, 17 Jahre bei Herrn Anton Wachter

Familie Elke & Peter KUNERT mit Mario aus Rimbach, DEUTSCHLAND, 35 Jahre bei Anton Wachter

Familie Paula & Günther LASS aus Homburg, DEUTSCHLAND, 51 Jahre in Tschagguns, seit 20 Jahren bei Fam. Steiner

Familie Petra STADE aus Wiesbaden, DEUTSCHLAND, 51 Jahre in Tschagguns, seit 20 Jahren bei Fam. Steiner



Im Bild v.l.: Die geehrten Familien Kunert und Schneider sowie die Familie Wachter als Vermieter





Presse-Information  
Juni 15

MONTAFON

Kurztext  
Seite 2

## Top-Events im Jubiläumssommer 2015

Zum Jubiläum **150 Jahre Piz Buin-Erstbesteigung** darf man sich dies- und jenseits des Vermuntpasses einige „Top-Veranstaltungen“ und „Gipfelkonferenzen“ erwarten: im **vorarlbergischen Montafon** und dem **Tiroler Paznaun** ebenso wie im **Prättigau** und dem **Unterengadin** auf Schweizer Seite. Auch 150 Jahre nach der Erstbesteigung ist der Piz Buin ein **begehrtes Ziel der Alpinisten** und hat nichts von seiner Faszination verloren. Die Besteigung des Piz Buins ist eine bei guten Bedingungen unproblematische, abwechslungsreiche und **lohnende Hochtour**. Ausgangspunkt für die Besteigung ist die **Wiesbadener Hütte**. Wanderer können bis zum Fuß (Gletscherbruch) des Piz Buins gehen. Ein nützlicher Begleiter bei jeder Bergtour ist die **neue Montafon App** für Smartphones. Im Sommer sind alle GPS-Tracks von Wanderungen, Bergtouren, MTB- und E-MTB Touren, Lauf- und Nordic Walking Strecken abrufbar, ebenso **Events**, Webcams, Wetterberichte und Unterkünfte. Tools wie der Gipelfinder, Höhenmesser oder Hangneigungsmesser liefern weiteren Ansporn für das „bergige“ Abenteuer.

Detailinformationen zum Programm sind laufend aktuell auf <http://www.montafon.at/150jahrepizbuin> zu finden.

### Piz Buin (3.312 m)

Erstbesteigung am **14. Juli 1865 Johann Jakob Weilenmann** aus St. Gallen, **Joseph Anton Specht** aus Wien und den Bergführern **Franz Pöll** (Paznaunertal) und **Jakob Pfitscher** (Passeiertal)  
Höhenunterschied rund 1.000 Meter, Gehzeit bergauf 4-5 Stunden, max. 5 Personen pro Bergführer, Basislager für die Besteigung ist die **Wiesbadener Hütte**

3.335 Zeichen  
**Abdruck honorarfrei,  
Belegexemplar erbeten**

**Weitere Informationen:**  
Montafon Tourismus GmbH  
A-6780 Schruns, Montafonerstr. 21  
Tel.: +43/(0)5556/722530, Fax: +43/(0)5556/74856  
E-Mail: [presse@montafon.at](mailto:presse@montafon.at)  
[www.montafon.at](http://www.montafon.at)

Media Kommunikationsservice Ges.m.b.H.  
PR-Agentur für Tourismus  
A-5020 Salzburg, Bergstraße 11  
Tel.: +43/(0)662/87 53 68-127  
Fax: +43/(0)662/87 95 18-5  
[www.mk-salzburg.at](http://www.mk-salzburg.at)  
E-Mail: [office@mk-salzburg.at](mailto:office@mk-salzburg.at)

## Positive Wintersaison

**Positive Wintersaison und neuer Strategieprozess im Montafon**

**Neuer Marketingbeirat beim 19. Montafoner Tourismustag implementiert**

Montafon Tourismus Geschäftsführer Manuel Bitschnau lud am 19. Mai die Montafoner Gastgeber, Leistungsträger und Tourismusinteressierte zum bereits 19. Montafoner Tourismustag ein. Wetterbedingt wurde die Veranstaltung von der Sagenspielbühne im Silbertal in das Haus des Gastes in Schruns verlegt. Über 200 Teilnehmer erhielten Informationen aus erster Hand rund um touristische Neuerungen im Tal sowie einen Rückblick auf die vergangene Wintersaison 2014/15. Landesstatthalter Rüdiger lobte das große Engagement der Region, v.a. was Großveranstaltungen wie den Weltcup Montafon oder die EYOF 2015 anbelangt.

### **Neuausrichtung des Marketings und Neuwahl Marketingbeirat**

Auf großes Interesse bei den Gastgebern stieß die Präsentation der neuen Marketingschwerpunkte. Montafon Tourismus beschäftigt sich seit vielen Monaten intensiv mit der Neuausrichtung des Marketings und steckt mitten in einem Strategieprozess. In einem Video wurde die fiktive Persona „Nicole Kaiser“ vorgestellt. Sie steht stellvertretend für die künftige Gästezielgruppe des Montafons. Ihre Lebens- und Familiensituation sowie ihre Anforderungen an eine Urlaubsregion wurden den Gastgebern auf eindrucksvolle Weise vermittelt. In Zukunft wird Montafon Tourismus noch punktgenauer strategisch aktiv die neue Zielgruppe bewerben bzw. mittels Produktentwicklung auf das Tal aufmerksam machen. Der neue Standesrepräsentant Herbert Bitschnau lobte infolgedessen die positiven Fortschritte im Umbau der Montafon Tourismus GmbH. „Montafon Tourismus ist nun eine gut aufgestellte Gesellschaft, die in den Märkten verstärkt auftritt. Neben der Energiewirtschaft ist der Tourismus eine wich-



Im Bild v.l.: Florian Bauhuber, Gabriele Kofler und Manuel Bitschnau

tige Konstante im und für das Tal, die es weiter zu forcieren und aufrecht zu halten gilt“, so Bitschnau weiter. Nach zweijähriger Amtszeit wurde der Marketingbeirat neu gewählt. Alle bisherigen 6 Mitglieder wurden von den anwesenden Gastgebern bestätigt und zusätzlich vier neue Mitglieder aufgenommen. Der Marketingbeirat unterstützt Montafon Tourismus in der Marketingplanung und der strategischen Ausrichtung. Er besteht aus Vertretern der gewerblichen und privaten Gastgeber sowie den Bergbahnen, der Wirtschaftsgemeinschaft Montafon und dem Stand Montafon. Folgende Gastgeber sind im neuen Marketingbeirat vertreten: Daniel Kinast (Explorer Hotel Montafon), Manfred Bachmann (Gasthof Pension Wulfenia), Markus Felbermayer (Vitalzentrum Felbermayer), Jürgen Zudrell (Panoramagasthof Kristberg), Daniela Däubli-Gabrielli (Hotel Montabella), Andrea Schwärzler (Hotel Mateera), Christoph Metzler (BergSPA & Hotel Zamangspitze), Heike Ladurner (Hotel Zimba), Daniel Dönz (Chalets Montafon) und Ruth Tschofen (Pension Valbella).

### **Geballte Information für Tourismusinteressierte**

Der Nachmittag startete für die zahlreichen Gastgeber mit kostenlosen Experten-Fachvorträgen zu Themen wie dem Umgang mit Gästereklamationen oder neue Wege der Gästebindung. Aber auch harte Fakten wie die Steuerre-

form 2015 oder Neuerungen zur Fernetel Onlinebuchbarkeit und Meldewesen wurden geboten. Die Vorstellung der Produkte und Veranstaltungshöhepunkte des Sommers nahmen einen wichtigen Platz im Programm ein. Der kommende Sommer steht ganz im Fokus des 150-jährigen Jubiläums der Erstbesteigung des Piz Buin. Interaktive Erlebniswanderungen, Nostalgie-Seilschaften und Ausstellungen locken Interessierte rund um den höchsten Berg Vorarlbergs. In diesem Zusammenhang wurde auch über das Projekt Obervermuntwerk II in der Silvretta aus erster Hand informiert.

### **Positive Winterbilanz**

In der Präsentation des Geschäftsberichtes konnte auch auf den positiven Abschluss der vergangenen Wintersaison verwiesen werden. Das Montafon verzeichnete trotz äußerst schwieriger Startbedingungen ein Plus von 0,39 % bei den Nächtigungen und 1,44 % bei den Ankünften. Das Tourismusjahr 2014 wies gesamt 1.955.435 Nächtigungen und 445.649 Ankünfte aus. Die Zugriffe auf die Homepage von Montafon Tourismus erreichte einen Höchststand von 17.326.052 Seitenaufrufen und auf Facebook gibt es bereits 34.600 Fans. Den Ausklang des Abends bei gemütlichem Beisammensein wurde von Live-Musik und einem köstlichen Catering von bewusstmontafon begleitet.

**Quelle: Montafon Tourismus**

# Einladung zum Bewegungs- und Begegnungstag im Aktivpark Montafon am Samstag, 11. Juli 2015



## Bewegung ist Leben

 Die Gemeinden Schruns & Tschagguns freuen sich, anlässlich der Fertigstellung der Umbauarbeiten beim Clubhaus, Aktivparkzelt sowie bei den Gebäuden im Alpenbad Montafon zum **Bewegungs- und Begegnungstag am 11. Juli 2015 in den Aktivpark Montafon** einladen zu dürfen.

An diesem Tag möchten wir Einheimischen und Gästen gemeinsam mit unseren tollen Vereinen unsere bestens ausgestatteten Anlagen präsentieren und aufzeigen, dass Bewegung Spaß macht und Gesundheit sowie Lebensfreude fördert.

Vor allem bei Kindern und Jugendlichen möchten wir die Begeisterung für die Bewegung wecken. Sie ist ein Grundstein für einen aktiven und gesunden Lebensstil. Unsere Anlagen des Aktivparks Montafon bieten die besten Voraussetzungen, einen spielerischen und spaßbetonten Zugang zu körperlicher Aktivität zu vermitteln. Ob im Verein oder für sich allein, ob Fußball, Eishockey, Eislaufen, Tennis, Schwimmen, Volleyball, Minigolf oder einfach nur die freie Bewegung auf Spielplätzen, im Schwimmbad, Wiesen, Trampolin oder Hüpfburg – Bewegung macht Spaß und hält gesund.



Zum Aktivpark Montafon gehören neben dem Aktivparkzelt mit seinem Erlebnisreich und dem Erlebniswald im Sommer und der Kunsteisbahn im Winter außerdem das Alpenbad Montafon, die Sportplätze, die Tennisplätze sowie der Minigolfplatz. Nutzen Sie diese Gelegenheit und machen Sie sich mit Ihrer Familie, Ihren Kindern oder Ihren Freunden ein eigenes Bild von dem größten Sport- und Freizeitpark Vorarlbergs mit seinen vielen Möglichkeiten für Groß und Klein.

Am 11. Juli können Sie zu sehr vergünstigten Preisen bzw. kostenfrei verschiedene Programmpunkte auf unseren Anlagen genießen.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

## Programm am 11. Juli 2015

- 9 - 16 Uhr **Tennisclub Montafon**  
60-Jahrfeier des Tennisclub Montafon mit ganztägiger Bewirtung, Tennisturnier mit befreundeten Vereinen des Tennisclub Montafon  
Ort: Tennisanlagen, Aktivpark
- 9 - 20 Uhr **Alpenbad Montafon**  
Badebetrieb, Erwachsene 1,- €/ Kinder frei
- 10 - 13 Uhr **EHC Aktivpark Montafon**  
Eishockey zum Schnuppern u. Kennenlernen  
Ort: Aktivparkzelt
- 10 - 13 Uhr **Eislaufverein Montafon**  
Kennenlernen des Vereins  
Ort: Aktivparkzelt
- 10 - 13 Uhr **Skiclub Montafon Nordisch**  
Skispringern/-springerinnen über die Schultern schauen, Besichtigung der Schanzen  
Ort: Schanzenzentrum, Tschagguns
- 11 Uhr **Offizielle Eröffnung** nach abgeschlossenen Umbauarbeiten im Aktivpark  
Ort: Clubhaus Aktivparkzelt
- 11 - 13 Uhr **Golm FC Schruns**  
Spiel und Spaß beim Fußball, Autogrammstunde 11.00 Uhr mit dem SC Freiburg  
Ort: Sportanlagen Fußballplatz
- 13 Uhr bis Dämmerung **Union Minigolf Sportclub Schruns**  
Teamminigolf sowie Bocciaminigolf, mit Bewirtung Erwachsene 1,- €/ Kinder frei  
Ort: Minigolfplatz, Schruns (Nähe Hochjochbahn Talstation)
- 14 - 17 Uhr **Volleyballclub Montafon**  
offenes Beachvolleyballturnier mit coolem Sound  
Ort: Alpenbad Montafon
- 14/15/16 Uhr **geführter Rundgang** durch die neuerrichteten Anlagen des Aktivparks Montafon  
Treffpunkt: Eingang Clubhaus Tennislokal
- 14/15/16 Uhr **Wasserrettung Bludenz**  
Demonstration Personenrettung, Infostand  
Ort: Alpenbad Montafon
- ab 20 Uhr **„Cuba meets Montafon“** Einstandsparty mit kubanischer Musik im Café Strandkorb, mit Bademöglichkeit bis 22 Uhr, Eintritt frei  
Ort: Alpenbad Montafon



Wann, wenn nicht jetzt? Wo, wenn nicht hier? Wer, wenn nicht wir?

Tel.: 05556 – 72435-201  [info@aktivpark-montafon](mailto:info@aktivpark-montafon) [www.aktivpark-montafon.at](http://www.aktivpark-montafon.at)

# Prima Mittag, Prima Abend, Primavera!

Wir verwöhnen Sie gerne in Ihrer kurzen Mittagspause mit einem unserer drei Mittagsmenüs oder beim gemütlichen Abendessen mit ausgewählten Empfehlungen vom Chefkoch.

Für Reservierungen und Informationen sind wir gerne für Sie da.

prima  
vera

**Ristorante Pizzeria** Zelfenstraße 11  
A 6774 Tschagguns  
T 05556 – 74 676  
ristorante-primavera.net

Montag – Sonntag  
11 – 14 / 17 – 23 Uhr

## Erfolgreiche Bahnengolfer

Erfolgreiche Schrunser Bahnengolfer mit 9 Podest-Plätzen

Bei guter Witterung trafen sich 61 EinzelspielerInnen und 5 Mannschaften aus 7 Vereinen zum Finale der diesjährigen Vorarlberger Landes-Meisterschaft in Bludenz.

Das größte Teilnehmerfeld stellte der UMSC Schruns mit 15 Spielern/innen

### Schülerinnen

1. Rang Rudiger Laura

### Juniorinnen

1. Rang Jürgens Nadine

### Seniorinnen 2

3. Rang Riesch Christl

### Senioren 2

3. Rang Fuchs Markus

### Senioren 1

2. Rang Jürgens Curd

### Senioren Mannschaft

2. Rang UMSC Schruns 1

### Damenmannschaft

3. Rang UMSC Schruns

### Herren Mannschaft

1. Rang UMSC Schruns

### Vereinsmannschaft

2. Rang UMSC Schruns  
Lg Markus Fuchs



## Sensationeller Sieg von Janika Rüttimann

Riesenüberraschung bei der dritten Station der AJGT (Austrian Juniors Golf Tour) in Innsbruck-Igls. Die Tschaggungerin Janika Rüttimann, die U16-startberechtigt ist, holte sich den Gesamtsieg aller Mädchen im Alter bis zu 21 Jahren. Die junge Montafonerin Janika Rüttimann zeigte sich schon in den letzten Wochen in guter Form, auf dem schweren Platz oberhalb von Innsbruck spielte sie ihre ganze Klasse aus. „Ich musste ganz hart kämpfen um den Sieg, der

Platz war sehr schwer zu spielen. Ich habe mich auch durch Fehler nicht entmutigen lassen und versucht, unbeirrt weiter zu spielen“, sagte Janika Rüttimann, die selbst von ihrem Sieg in Innsbruck doch überrascht war. Nach drei den drei gespielten Runden lag Rüttimann gleich drei Schläge vor ihren Konkurrentinnen. Julia Unterweger belegte bei den Mädchen den vierten Gesamtrang. Bester der Burschen war Yannick Alexander (Montafon) als 13.



## Frühjahrskonzert der Harmoniemusik

Das alljährliche Frühjahrskonzert der Harmoniemusik Tschagguns fand heuer am 11. April 2015 im Polysaal Gantschier statt. Gemeinsam mit unserem Kapellmeister Stefan Ruprecht haben wir ein hörenswertes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und einstudiert. Eröffnet wurde das Konzert, wie schon voriges Jahr, von der Jungmusik „Gagla & Tö“.

Es freut uns auch ganz besonders, dass wir beim Konzert an unsere Jungmusikanten/-innen Johannes Stross das Leistungsabzeichen in Silber und an Noah Bitschnau, Alexandra Stüttler, Anja Rudigier, Benjamin Tschugmell und Kilian Loretz das Juniorleistungsabzeichen überreichen durften. Gleichzeitig bildete dieses Konzert den würdigen Rahmen für die Auszeichnung unserer langjährigen Vereinsmitglieder. David Bitschnau wurde das Silberne Ehrenzeichen des VBV für 23 Jahre Mitgliedschaft überreicht und die Ehrenmitgliedschaft bei der Harmoniemusik Tschagguns verliehen. Egon Galehr und Lothar Galehr wurden mit dem Goldenen Ehrenzeichen des VBV für 40 Jahre aktive Tätigkeit ausgezeichnet. Die Harmoniemusik Tschagguns möchte sich an dieser Stelle noch recht herzlich für den zahlreichen Besuch bei unserem Frühjahrskonzert bedanken! Hier eine kurze Vorschau über die Platzkonzerte, die auf dem Volksschulplatz Tschagguns jeweils um 20:30 Uhr und Platz-



konzerte bei den Bauernmärkten (vor der „Alti Gme“), die jeweils um 19:30 Uhr stattfinden und weitere Ausrückungen.

- 22.7.15 – Platzkonzert des MV St. Anton
- 29.7.15 – Platzkonzert
- 02.8.15 – Frühschoppen bei der FW Latschau
- 07.8.15 – Platzkonzert beim Bauernmarkt in Tschagguns
- 12.8.15 – Platzkonzert
- 15.8.15 – Jubiläum Gipfelkreuz Sulzfluh / Tilisuna - Bergmesse
- 19.8.15 – Platzkonzert
- 26.8.15 – Platzkonzert
- 13.9.15 – Kilbi

Die HM Tschagguns freut sich über jede Unterstützung für unsere Marketenderinnen, welche bei diversen Ausrückungen unsere schöne Monta-

foner Frauentracht präsentieren und mit ihrem Schnapsverkauf den Verein zusätzlich unterstützen. Voraussetzung ist der Besitz einer Montafoner Frauentracht – die HM Tschagguns hat leider keine Frauentracht, die zur Verfügung gestellt werden könnte. Wer trotzdem eine komplette Montafoner Tracht bzw. Teile einer Montafoner Tracht verschenken/verkaufen möchte, kann sich gerne auch bei der HM Tschagguns melden. Wir werden die Teile begutachten und gegebenenfalls erwerben, um im Laufe der Zeit einen Bestand anzuschaffen. Damit wir in Zukunft interessierten Marketenderinnen, die keine Tracht besitzen, die Möglichkeit schaffen können, ebenfalls im Verein zu sein.

**Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage: [www.hm-tschagguns.at](http://www.hm-tschagguns.at)**

### Einladung zur diesjährigen Kilbi



Am Sonntag, dem 13. September 2015 ist es wieder soweit: Auf dem Tschaggunser Schulplatz findet die traditionelle KILBI statt.

- ab 10.30 Uhr - Frühschoppen mit der Harmoniemusik Tschagguns
- ab ca. 12.00 Uhr - die Trachtengrup-

pe Schruns präsentiert Auszüge ihre aktuellen Sommerprogramms  
- ab 14.00 Uhr - Livemusik, Partystimmung und a Gaudi mit den Schladminger Stimmungskanonen „die 2 lustigen 3“. Krämermarkt, Glücksrad, Riesentombola, Kinderbetreuung und

Kilbi-Wettbewerb runden das Programm ganztägig ab!  
18.00 Uhr - Preisverteilung des Kilbi-Wettbewerbs und Ziehung der Hauptpreise Eintritt gratis!  
**Auf Euer Kommen freut sich der Tschaggunser Golaverein.**

### Bonesbar® 2014 übergibt Spenden im Wert von 7.300,-

Vergangenen Sommer stellte sich für das Bonesbar® Organisationssteam die Frage, ob und wie die Bonesbar® 2014 stattfinden soll.

Die dritte „Bonesbar“ musste wieder an einen anderen Standort verlegt werden, nur war lange nicht klar, wohin. Nach langer Recherche und vielen Gesprächen konnte mit der Zustimmung von Rhomberg Bau auf dem Alpina Parkplatz das Event am 5. und 6. Dezember 2014 durchgeführt werden. Das Programm von Bändscheibenvorfall und dem DJ Team B&B brachte das Publikum der ausverkauften Partylocation zum Kochen. Gerne möchten die Mitglieder des Vereins hiermit über das großartige Ergebnis informieren. Zum einen durften wir Lea mit einem Tablet überraschen. Sie hat tuberöse Sklerose. Sie ist durch zwei Tumore im Kopf entwicklungsverzögert und hat autistische Züge. Mit dem Tablet kann sie durch ein spezielles App mit der Außenwelt kommunizieren. Das nächste Kind, das unterstützt werden konnte, ist Elias. Er ist stark entwicklungsverzögert, kann weder laufen noch sitzen. Mit der Spende wurden Ototrainingseinheiten ermöglicht. Durch dieses Training



Foto: Bonesbar®

werden alle Sinne – speziell die Gleichgewichts- und Orientierungsfunktion – gefördert. Bei Ilayda wurde Leukämie festgestellt. Sie kann mit Hilfe einer passenden Stammzellenspende überleben. Der Verein Geben für Leben erhielt eine Spende, damit Bluttypisierungen durchgeführt werden konnten. Das vierte Kind ist Angelina. Sie hat seit Mai den kreisrunden Haar ausfall. Ihr wurde eine Echthaarperücke gespendet, damit sie ihre fröhliche und spontane Art beibehält. Durch das tolle Ergebnis der Bonesbar®2014 entschied sich der Verein kurzfristig mit

dem EHC Lustenau, Joana in ihrer Situation zu unterstützen. Die kleine Fußacherin hatte zwei Operationen am offenen Herzen und mehrere Kathetereingriffe. Wie viele Operationen noch folgen werden, kann niemand sagen. Der Verein unterstützt die Familie mit EUR 3.000,-. Durch die Mithilfe von achtzig ehrenamtlichen Helfern, unzähligen gutmütigen und großzügigen Sponsoren, konnten diese fünf Familien mit dem stolzen Betrag von EUR 7.300,- unterstützt werden. Wir wünschen allen Beteiligten alles Gute und freuen uns auf das nächste Projekt.

## Der Tennissport in Tschagguns - ein Rückblick anlässlich der 60-Jahr-Feier des TC Montafon

In französischen Klöstern war das „Jeu de Paume“, das Spiel mit der Handfläche, bereits im Mittelalter populär. Schon bald wurde das Spiel mit Schlägern gespielt. 1874 präsentierte der englische Offizier Walter C. Wingfield schließlich eine Weiterentwicklung dieses Spiels – das Rasentennis. Von England aus verbreitete sich dieser Sport in ganz Europa und fand im frühen 20. Jahrhundert seinen Weg auch ins Montafon. Nach derzeitigem Wissensstand befand sich ab 1904 der erste Tennisplatz von ganz Vorarlberg beim Hotel Taube in Schruns.

Bis zur Gründung des ersten Tennisclubs im Montafon dauerte es allerdings noch bis nach dem Zweiten Weltkrieg. 1952 trafen sich im Hotel Krone in Schruns auf Einladung von Dozent Edwin Albrich gut 20 Männer aus Schruns und Tschagguns, um über die Errichtung eines Tennisplatzes sowie über die Gründung eines Tennisclubs zu beraten. „Auf der Litz“ wurde neben dem alten Schwimmbad ein geeignetes Grundstück gefunden, auf dem 1954 eine Zweiplatz-Anlage errichtet wurde. Mittlerweile war auch schon der TC Montafon gegründet worden – am 28. Februar 1954 (und somit genau genommen bereits vor 61 Jahren). Die Gemeinde Tschagguns beteiligte sich bei der Finanzierung der Anlage, weshalb Tschaggunser Einheimische und Gäste diese zu den gleichen Konditionen nutzen konnten wie Schrunser und deren Gäste. Auf der Tennisanlage entwickelte sich eine rege Betriebsamkeit. 1956, 1960 und 1964 wurden die Vorarlberger Landesmeisterschaften ausgetragen und zudem spielten auch namhafte Persönlichkeiten, wie der Wiener Erzbischof Kardinal Franz König und der bayrische Ministerpräsident Franz Josef Strauß, in jenen Jahren im Montafon Tennis. Die Anlage war mit ihren zwei Plätzen dem Ansturm von Einheimischen und Gästen bald nicht mehr gewachsen. Auf Initiati-



Die sanierte Anlage im Juni 2015

ve von Dr. Hermann Sander begann Anfang der 1970er Jahre die Suche nach einem geeigneten Grundstück für eine größere Tennisanlage. Man wurde schließlich in der Tschaggunser Zelfen fündig, wo bis 1974 eine sehr schön gelegene Tennisanlage mit sieben Plätzen und einem Clubhaus entstand, die am 19. Mai jenes Jahres im Beisein von Landeshauptmann Dr. Herbert Kessler eröffnet wurde. Somit befindet sich die Anlage des TC Montafon seit gut vier Jahrzehnten auf Tschaggunser Boden. Im Gegenzug dafür erreichte die Gemeinde Tschagguns, die sich abermals an der Errichtung finanziell beteiligte, eine Änderung des Vereinsnamens in TC Montafon Schruns-Tschagguns. 1979 wurde zudem von der Firma Jäger eine Tennishalle mit drei Plätzen errichtet, die 1986 von Michael Furtner übernommen wurde. Seither ist es möglich, in Tschagguns ganzjährig Tennis zu spielen. Auch der TC Montafon entwickelte sich auf Tschaggunser Boden sehr gut und neben dem Breitensport und dem Turniersport wurde auch der Jugendarbeit eine große Bedeutung beigemessen. Die größten Veranstaltungen waren die Vorarlberger Landesmeisterschaften sowie Internationale Militärmeisterschaften, die beide im Jahre 1989 durchgeführt wurden. Im Jahre 2014 wurde die Anlage generalsaniert und das Clubhaus neu errichtet, wobei sich die Gemeinden Tschagguns und Schruns



Altbürgermeister Martin Both bei der  
Eröffnungsfeier 1974

mit einem Anteil von 30 Prozent an den Gesamtkosten beteiligten. Der aktive Vereinsvorstand, die moderne Anlage und die erfolgreiche Jugendarbeit sind gute Voraussetzung dafür, dass sich der Verein auch in Zukunft gut entwickeln wird. Am 11. Juli 2015 feiert der TC Montafon von 9 bis 16 Uhr mit Bewirtung auf seiner Anlage in der Zelfen das 60-jährige Bestandsjubiläum. Zudem wird die Jubiläumsschrift präsentiert werden und es wird ein Tennisturnier mit befreundeten Vereinen geben. Der TC Montafon würde sich über zahlreiche Besucher freuen.

**Dr. Andreas Brugger**

### Kurs der Ortsbäuerinnen

Die Tschaggunser Bäuerinnen absolvierten Ende April einen erfolgreichen „Taschenkurs aus Plastikstreifen mit ver-

schiedenen Motiven“. Kursleiterin Kerstin Keßler zeigte, wie man aus einem alten Handwerk, Flechten, geschickt eine

neue Idee machen kann. Die Bäuerinnen hatten alle viel Spaß dabei und bedanken sich bei Kursleiterin Kerstin Keßler.



- Frisches, knackiges Gemüse vor Ihre Haustüre!
- Ausschließlich Produkte aus Vorarlberger Erde!
- Jede Woche unterschiedliches regionales Gemüse der Saison!

[www.laendle.gemuesekiste.at](http://www.laendle.gemuesekiste.at)

**JETZT INFORMIEREN:**  
Ländle Gemüse, Werner & Daniela Fessler  
A-6832 Sulz, Tel. 05522-41785, Fax 05522-41785-4  
Mobil 0699-1707 6778, [laendle@gemuesekiste.at](mailto:laendle@gemuesekiste.at)

## Waldspielgruppe Au-Graga



Bereits vor 5 Jahren haben wir, Miriam Tschaler-Maklott und Gabi Torghele die Waldspielgruppe Au-Graga gegründet. Mit viel Liebe zu den Kindern, Enthusiasmus und Freude an der Natur starteten wir mit unserer Arbeit im Wald.

In diesen 5 Jahren durften wir die Kinder und deren Eltern begleiten. In den jeweils 4 Elternabenden pro Jahr erzählen wir über die Entwicklung und Bedürfnisse der Kinder, wo sie momentan stehen, was sie brauchen, warum freies Spielen, Streiten, konsequentes Handeln unsererseits, klare Regeln und Grenzen, logische Folgen usw. so wichtig sind. Wie diese im Alltag umzusetzen sind, welches Verhalten auch einfach „normal“ ist und nur eine Phase darstellt. Kinder brauchen starke Wurzeln, so wie die eines Baumes, damit sie selbstsicher und stark im Leben stehen können. Denn diese Wurzeln ermöglichen ihnen über sich hinaus zu wachsen und nach den „Sternen“ zu greifen. Damit sich diese bilden können, brauchen sie vor allem Eltern, die für die

Kinder da sind, die sie mit ihren Gefühlen und Bedürfnissen wahr- und ernst nehmen, die für sie Vorbilder sind, die ihnen Werte vermitteln, die sich mit ihnen auseinandersetzen, die von den Kindern lernen und bereit sind, sich weiter zu entwickeln, die präsent sind, die konsequent in ihrem Handeln sind, die auch „Nein“ sagen können und dabei bleiben, die Fehler machen dürfen und sich diese eingestehen können – authentisch sind, die Liebe leben und diese von den Geschehnissen trennen können, die auf ihr Gefühl hören, die Verantwortung übernehmen, die Mut haben, ihre Kinder selber zu erziehen. Es ist uns ein großes Anliegen, die Eltern zu informieren und sie in ihrer überaus wichtigen Arbeit als Eltern zu stärken. Wir möchten unter den Erwachsenen wieder das Bewusstsein schaffen, über die Wichtigkeit der Elternschaft. Leider rückt dieses immer mehr in den Hintergrund. Wir möchten uns bei allen Eltern für Ihr Vertrauen und Wohlwollen von ganzem Herzen bedanken! Ebenfalls möchten

wir auf diesem Weg bei Simone Wachter Danke sagen. Als Karenzvertretung hat Simone unser Team die letzten 2 Jahre bereichert. Mit sehr viel Gefühl und Einfühlungsvermögen wurde Miriam von ihr vertreten. Herzlichen Dank für deine tolle Arbeit Simone!

Da die Nachfrage für die Waldspielgruppe sehr groß ist, haben wir unsere Aufnahmekriterien geändert:

- die Familie muss im Montafon wohnhaft sein
- Anmeldungen nur von Jänner bis 15. Mai für das kommende Waldspielgruppenjahr möglich
- nur schriftliche Anmeldungen (Anmeldeformular siehe Homepage) sind gültig
- Kinder ab 3 Jahren (Stichtag 1. September), Reihung nach Anmeldedatum
- sollte noch Platz für jüngere Kinder sein, erfolgt die Reihung nach Geburtsdatum

## Berichte des Kindergartens

Kaum zu glauben, aber schon wieder geht ein Kindergartenjahr zu Ende. Wir haben sehr schöne Stunden mit den Kindern verbracht und möch-

ten uns für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bei den Eltern recht herzlich bedanken. Damit auch ihr wieder ein bisschen mit uns lachen

könnt, kommt jetzt unser alljährlicher Kindermund auf der rechten Seite.

### Bibliothek

Am 16. und 20. April verbrachten die Kindergartenkinder einen Vormittag in der Bibliothek im Haus Montafon. Mit großer Freude hörten die Kinder bei einem spannenden Bilderbuch zu, welches ihnen von Bibliothekarin Carolin vorgelesen wurde. Anschließend schmökerten die Kinder noch selbst in verschiedenen Büchern und durften sich auch welche ausleihen.



### Besuch am Bauernhof

Wir Kinder der Käferlegruppe durften einen besonders schönen Vormittag am Ziegerberg verbringen. Wir waren bei Fam. Marent in den Stall eingeladen. Früh schon machten wir uns mit dem Bus auf den Weg zur Lochmühle, von wo es dann zu Fuß weiterging. Nach einer ausgiebigen Jause, die Heike Marent extra hergerichtet hatte, ging es in den Stall. Dort gab es eine Menge zu sehen und zu erfahren. Ziegen und Schafe durften gestreichelt und gefüttert werden. Ein kleines Schaf tollte nachher sogar mit den Kindern auf der Wiese herum. Auch Hasen, Meerschweinchen und Hühner waren da. Zu Mittag machten wir dann einen Fußmarsch zurück in den Kindergarten. Den Kindern hat es sehr gut gefallen und wir möchten uns nochmal herzlich für den interessanten Vormittag bei Heike bedanken.



### Tanzen

Auch dieses Jahr kam die Tanzpädagogin Marina Bahl wieder zu den Kindergartenkindern. Im Turnsaal konnten die Kinder 1 Stunde lang verschiedene Bewegungsarten ausprobieren. Auf spielerische Weise wurde dabei Bewegung mit Musik verbunden. Die Kinder waren mit Eifer bei der Sache und hatten sichtlich Spaß dabei.



## Aus dem Kindermund

Kind: „Dr Piz Boing isch groß!“

Kind: „Miar hon Hasa dahem“ Kindergartenpädagogin: „Was für a Farb hon dine Hasa?“

Kind: „Wiß, schwarz, hellblau und dunkelblau...“

Kind: „Dr XXXX (krankes Kind) därf net zu mir ko, weil er sus alle akranka tuat.“

Kindergartenpädagogin: „Wo isch denn des ganze Züg vo üsaram Verkofislada?“

Kind: „I üsara Gruppe dänä.“

Kindergärtnerin: „Köntasch mrs bitte bringa?“

Kind: „Bi üs ischas doch net.“

Kind zeigt, wie es auf Englisch zählen kann: „äs, zwä, drä, ...“

Junge faucht ganz wild und sagt dann: „I bin an Säbelzahn timer.“ Sein Freund antwortet ebenfalls mit Gebrüll: „Und i bin oh an Löwenzahn timer!“

Kind zur Fastenzeit: „Ma ka uf alls vrzichta, was ma nümma brucht!“

Kindergartenpädagogin: „Und uf was vrzichtasch du?“ Kind: „Uf mine Schwöschte“

Kind: „Isch des a Cockpit?“

Kindergartenpädagogin: „Jo.“

Kind: „Und wie häßt des uf Dütscherland?“

Kindergartenpädagogin: „Führerstand.“

Kind: „Und wie häßt des uf Europa?“

Kinder besprechen, was sie einmal werden wollen. Junge: „I wür Hoferin!“ = Verkäufer im Hofer.

Kind sitzt auf dem Traktor und will losfahren, da fragt ihn ein anderes Kind: „Bisch du agschnallt?“ Antwort: „Jo, i bin an Schnallerbua!“

Im Kindergarten ist seit ein paar Tagen ein Flüchtlingskind, das Arabisch spricht.

Ein Kind wird von seiner Mama abgeholt und sagt: „Du Mama, der Neue verstoht mi net!“ Mama: „Warum?“ Kind: „Jo weil der muaß zerscht Schruserisch und den Tschagguserisch lerna!“

Ein Kind spielt Arzt und hört bei der Kindergartenpädagogin das Herz ab – diese atmet ganz stark ein und aus – daraufhin meint das Kind: „Die Blase tut gut!“

Drei Kinder spielen UNO, 1. Kind: „Wer verlor hot, därf afanga, also i!“ Darauf eines der Mitspieler: „Aber, i hon o „Ohra.“

Ein Kind spielt mit Knete – es „schneidet“ Knoblauch und meint: „Wenn ma da Knoblauch so schnidat, luagat er wie a Tomata us.“ Und kurz darauf sagt es noch: „Und us dem Stinker käs mahan miar an Wurschtsalat.“

Kinder sitzen bei der Jause am Tisch und unterhalten sich darüber, wo sie geboren sind. Da sagt eines: „I glob, i wäs wo i ufd Welt ko bin!“ Anderes Kind fragt: „Wo den?“ Das eine Kind überlegt nochmals und sagt dann: „I glob beim ÖAMTC.“ ??? :-)

Kind kommt nach der Mittagspause in den Kindergarten und sagt : „Hüt z` Mittag hot`s Lasagne mit Schlamm geh.“

Ein Kind, das anscheinend mit der eigenen Jause nicht satt geworden ist, sagt zum Kind, das neben ihm sitzt: „I will vo diar Brot uslieha!“

Kind: I tua d`Laterna franziera (verzieren).

Kind: „Du bisch a Weichei!“

Kindergartenpädagogin: „Was isch a Weichei?“

Kind: „A Weichei isch a weiches Ei!“

Kind: „Des isch aber färbelig“ - bunt

Beim Spielen ist der Hund im Krankenhaus und soll operiert werden. Ein Kind ist der Arzt und telefoniert: „Ich habe kein Spenderherz bekommen, die sind alle ausverkauft!“

1. Kind . „I wohn in Latschau, des isch ganz hoch!“

2. Kind: „Jo, gell, des isch 8 Meter hoch!“

Kind: „Dia Farb gfallt miar net, des isch mine Unlieblingsfarb!“



## Volksschule Tschagguns

5.5.2015

### Kinder der 2a Klasse besuchten einen Bauernhof

Bei diesem Lehrausgang besuchten die Kinder den Bauernhof der Familie Schrottenbaum in Schruns.

25. und 26.3.

### Märchenerzähler in unserer Schule

Märchen müssen nicht immer grausam sein. Herr Kühlechner aus Oberösterreich (mit Montafoner Wurzeln) hat in gekonnter Weise die Kinder mit seinen Märchen in den Bann gezogen.

18.5.2015

### Militärmusik in der Schule

Stross Manuel von der Harmoniemusik Tschagguns organisierte wieder eine Instrumentenvorstellung durch die Militärmusik Vorarlberg. Mit schwungvollen Darbietungen und witzigen Einlagen begeisterten die Musiker unsere Kinder. Am Ende durften alle die Instrumente selbst ausprobieren.

15.4.2015

### Besuch in der Musikschule

Die Kinder der 1. und 2. Klasse besuchten die Musikschule im Haus Montafon. Alle Instrumente, die dort unterrichtet werden, wurden vorgestellt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Direktor Dietmar Hartmann und seinem Team.

22.4.2015

### „Tennisschnuppern“

Verschiedene Vereine stellen sich immer wieder gerne bei den Kindern in der Schule vor. Michael Ottowitz und Ilse Wörz vom Tennisclub Schruns/Tschagguns zeigen dabei den Kindern, wie man den Schläger richtig hält und die Bälle möglichst gezielt über das Netz schießt.

10.4.2015

### Toter Winkel

In Vorarlberg verunglücken jährlich mehr als 10 Kinder bei Unfällen mit nach rechts abbiegenden Bussen und

LKW. Obwohl bei den LKW an jeder Seite ein oder mehrere Außenspiegel angebracht sind, gibt es einen Bereich, bei dem der Fahrer Fußgänger und Radfahrer nicht sieht. Diesen Bereich nennt man „Toter Winkel“. Bei diesem Projekt wurde den Kindern die Gefährlichkeit im Nahbereich der Busse und LKW bewusst gemacht. Wir bedanken uns bei der Feuerwehr Tschagguns sehr herzlich für die Bereitstellung eines Fahrzeugs.

### Klassenprojekt „Zick-Zack“ in der 4. Klasse

Der Fachdienst „Zick-Zack“ (Schulsozialarbeit) von aqua mühle frastanz, bietet speziell auf die Schule abgestimmte Projekte an. In fünf Einheiten zu je drei Stunden haben zwei Betreuerinnen durch kooperative Übungen, Vertrauensspiele, viele Gespräche, etc. versucht, die sozialen Kompetenzen der Kinder zu stärken. Der Ausflug zur Kletterhalle nach Dornbirn war sicher der Höhepunkt dieses Projekts.







## Vorschau Sommer 2015

### Sommerschule

**Intensiv-Förderkurse** für Schülerinnen der Volksschule, Mittelschule, des Gymnasiums und der Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen in Mathematik, Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Latein, Rechnungswesen.

VolksschülerInnen: 24.08. – 04.09.2015 (2 Wochen, jeweils Vormittag)

alle anderen: 24.08. – 10.09.2015 (3 Wochen, jeweils Vormittag)

### Zusatzprogramm

**Das 10-Finger-System** für Schülerinnen von 7 bis 12 Jahren: 07.09. – 11.09.2015  
(1 Woche, Vormittag)

**Für nähere Informationen fordern Sie bitte unseren Folder an:**

Volkshochschule Bludenz, Zürcherstr. 48, 6700 Bludenz,  
Tel: 05552/ 65205, Mail: [info@vhs-bludenz.at](mailto:info@vhs-bludenz.at); HP: [www.vhs-bludenz.at](http://www.vhs-bludenz.at)

ein Unternehmen von **illwerke vkw**

Spitzen- und Regelenergie für Vorarlberg und Europa.  
Die Illwerke sorgen dafür.

[www.obervermuntwerk2.at](http://www.obervermuntwerk2.at)

*Energiezukunft gestalten.*



Vorarlberger Illwerke AG



# Musikschule Montafon

## Erfreuliche Erfolge beim Landeswettbewerb PRIMA LA MUSICA 2015

Neben den Auftritten im Rahmen der Schulveranstaltungen – sei es als Solist oder auch in den Ensemble- und Orchesterformationen – ist für die besten und eifrigsten Musikschüler die Teilnahme am **Landeswettbewerb „PRIMA LA MUSICA“** immer wieder eine große Herausforderung. Der Landeswettbewerb, der dem großen Bundeswettbewerb vorausgeht, fand heuer vom 11. bis 13.03.2015 wiederum in den Räumen des Landeskonservatoriums bzw. der Städtischen Musikschule in Feldkirch statt.

Knapp 400 Jugendliche aus Vorarlberg stellten sich in den verschiedenen Kategorien der jeweiligen Fachjury.

Diese besondere Herausforderung nahmen erfreulicherweise auch 6 SchülerInnen der Musikschule Montafon an und erreichten dabei folgende Ergebnisse:

### 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb

**Neher Rafael**

AG III, Schlagwerk, Klasse Hermann März

### 1. Preis mit Auszeichnung

**Weinold Ronja**

AG A, Horn, Klasse Dietmar Hartmann

**Fedele Noah**

AG A, Schlagwerk, Klasse Hermann März

### 2. Preis

**Maier Lukas**

AG II, Horn, Klasse Dietmar Hartmann

### 3. Preis

**Kubicek Celine**

AG III, Trompete, Klasse Mag. Thomas Ludescher

**Manahl Simon**

AG II, Trompete, Klasse Mag. Thomas Ludescher



**Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Zeitung findet gerade der Bundeswettbewerb in Eisenstadt statt, zu dem wir Rafael Neher viel Erfolg wünschen.**

Allein die Tatsache den Mut aufzubringen, sich der großen Konkurrenz bzw. der Jury zu stellen, aber auch der überdurchschnittliche Fleiß und der große Mehreinsatz, der von Schülern und Lehrern gleichermaßen erforderlich ist und schließlich den Erfolg mit sich bringt, verdient größten Respekt und Anerkennung.

Die ausgezeichneten Klavierbegleitungen durch Michael Plangg und die damit verbundene sehr angenehme und produktive Vorbereitungs- und Probenarbeit sei hier eigens erwähnt und mit herzlichem Dank bedacht.

Die Freude über die erreichten Erfolge war nicht nur bei Schülern und Eltern spürbar groß, auch für die Lehrpersonen bedeuten diese Ergebnisse neue Motivation und Belohnung für die große pädagogische Verantwortung, sowie für das hohe Maß an Arbeitseinsatz. Die Musikschule gratuliert zu diesen wunderbaren Leistungen herzlich und wünscht den begeisterten und talentierten Jungmusikern weiterhin viel Erfolg.

### Vorschau auf öffentliche Veranstaltungen der Musikschule Montafon

**„ICH BIN DER STÄRKSTE IM GANZEN LAND“ Tanzabschluss der Jüngsten**  
Mittwoch, 24.06.2015 – 16.00 Uhr – Turnsaal Volksschule Tschagguns

**SCHLUSSKONZERT – Solisten, Ensemble, Orchester**  
Sonntag, 28.06.2015 - 17.00 Uhr, Aula Mittelschule Schruns Dorf

**„TANZLABOR“ Abschlussveranstaltungen**  
Donnerstag, 02./ Freitag, 03. und Samstag, 04.07.2015 – jeweils 19.00 Uhr – Kulturbühne Schruns

# Montafoner Steinschaf - Informationen der Arbeitsgruppe

Vor gut zwei Jahren wurde von Martin Mathies und Peter Kasper aus St. Gallenkirch die Initiative zum Erhalt und Fortbestand des Montafoner Steinschafs ins Leben gerufen.

In kürzester Zeit haben diese Bemühungen und Unternehmungen der beiden Schafzüchter großen Anklang und breite Unterstützung gefunden. So wird das Projekt mittlerweile vom Stand Montafon, Montafon Tourismus, Öko-Land Vorarlberg und vielen privaten Förderern anerkannt und unterstützt. Im „Verein Bewusstmontafon“ ist das Projekt als eigene Arbeitsgruppe angesiedelt und kann über diese Vereinsplattform agieren. Aufgrund der vielen Werbeaktivitäten seit Projektbeginn rund um das Montafoner Steinschaf ist es uns gelungen, den Züchterstand und Schafbestand hier im Montafon mehr als zu verdoppeln. Mittlerweile sind in fast allen Montafoner Gemeinden wieder Züchter und Schafe anzutreffen. Wir erfahren von allen Seiten ein reges Interesse an unserem Projekt und unseren Bemühungen, diesem alten Kulturgut dem „Montafoner Steinschaf“ ein Überleben und eine Zukunft in seinem Ursprungstal zu ermöglichen. Regionalität und Heimatverbundenheit treten unserer Erfahrung nach immer mehr in den Vordergrund. In Zeiten von Massentierhaltung, Hochleistungstieren und Tierfabriken, gewinnen Unternehmungen, die vom Aussterben bedrohten Haustierrassen, einen berechtigten Fortbestand ermöglichen können, immer mehr an Bedeutung. Es wäre ein sehr großer Verlust, wenn eine so wertvolle und nachweislich eigenständige Haustierrasse wie das Montafoner Steinschaf unwiederbringlich verloren gehen würde. Das Montafoner Steinschaf weist eine sehr hohe genetische Distanz zu allen anderen bekannten Steinschafsrassen auf und gilt daher als besonders erhaltenswert. Die Schafe sind sehr widerstandsfähig gegenüber Krankheiten und Wit-



Eine Herde von Steinschafen aus dem Jahre 1929



Eine Herde von Steinschafen im Jahr 2015

terung, sehr genügsam und zutraulich, mit besonders guten Muttereigenschaften, die eine problemlose Aufzucht der Lämmer ermöglicht. Durch ihren kleineren und leichteren Körperbau eignen sich die Tiere hervorragend zur Beweidung und Offenhaltung von Alp- und Steilflächen. Sie sind eine optimale Alternative für Landwirte als auch für Hobby- und Neuzüchter. Das Fleisch der Tiere weist eine hervorragende, feinfaserige Qualität auf und ist unter Kennern sehr gefragt. Aus der auffallend glänzenden Mischwolle, die es in den verschiedensten Farbtönen gibt, können unterschiedlichste Qualitätsprodukte hergestellt werden. Es werden auch weiterhin Landwirte, Hobbyzüchter und Neueinsteiger

gesucht, die sich an der Erhaltung des Montafoner Steinschafs beteiligen und einbringen wollen.

**Kontaktdaten:**  
**Arbeitsgruppe Montafoner Steinschaf**  
email:montafoner-steinschaf@bewusstmontafon.at  
Martin Mathies – 0664 5861214  
oder Peter Kasper – 0664 5137299  
Besuchen Sie uns doch auch auf unserer Homepage unter [www.montafoner-steinschaf.com](http://www.montafoner-steinschaf.com), dort finden Sie weitere Informationen über unser Projekt, den Tiermarkt, Tierpatenschaften, Prospekte zum Herunterladen und nicht zuletzt unseren Film, gestaltet vom Team Montafon TV.

## Frau Holle - Babysittervermittlung Aussermontafon

### Freiraum nötig?

Eine Verschnaufpause für Eltern, Zeit für Einkäufe, Friseurbesuch oder Arzttermin. Ein paar Stunden Zeit für die Partnerschaft oder für sich selbst geben dem Familienleben wieder mehr Energie und Gelassenheit. Ich vermittele Ihnen aus Ihrer näheren Umgebung stundenweise BabysitterInnen.

### Du möchtest Babysitten?

Du bist 14 Jahre alt und bist bereit einen Babysitterkurs zu machen oder hast schon einen? Dann melde dich bei mir.

### Kurs erfolgreich absolviert

13 Jugendliche aus dem Montafon haben an 3 Samstagen im März den Frau Holle Babysitter Kurs erfolgreich absolviert. Andrea Gökler-Schwarz aus Vandans übernimmt die Vermittlung der Jugendlichen ab 14 Jahren an Familien, Gäste und Hotels im Außermontafon und löst somit Anita Kesselbacher (Vandans) und Judith Battlogg (St. Anton) ab.

Nähere Informationen über die Babysittervermittlung erhalten Sie auf der Homepage des Vorarlberger Familienverbandes [www.familie.or.at](http://www.familie.or.at) oder bei Andrea Gökler-Schwarz unter der Tel.-Nummer 0676/83373369



Diesen beiden Mädchen machte der Babysitterkurs sichtlich Spaß



Die erfolgreichen Montafoner Teilnehmer des Frau Holle Babysitter Kurses



**Kontakt:**  
**Andrea Gökler-Schwarz**  
**T 0676/833 733 69**



Andrea Gökler-Schwarz (Bildmitte) löste Anita Kesselbacher (li.) und Judith Battlogg ab



## Geburten

Noemi	Verena Erhard und Achim Zahren	Landschisott 4a
Luisa	Katharina Frei und Reinhard Moser	Anton-Brugger-Straße 26/11
Mario	Maria und Wolfhard Filzmoser	Unterziegerbergstraße 2



## Hohe Geburtstage

### Juli 2015

Tschon Annemarie	Latschaustraße 70c	03.07.1941	74 Jahre
Thoma Josef	Bitschweilstraße 46	10.07.1944	71 Jahre
Hartmann Horst	Gauertalweg 6	14.07.1934	81 Jahre
Klettl Margot	Schwimmbadstraße 8a	19.07.1939	76 Jahre
Salzgeber Elsa	Zelfenstraße 91	21.07.1920	95 Jahre
Kern Ida	Säumerweg 1	23.07.1941	74 Jahre

## WANNE RAUS – DUSCHE REIN

Das einzigartige Konzept von viterma  
fugenlos | barrierefrei | rutschfest

# 24<sup>h</sup>

## BadRenovierung

fugenlos • barrierefrei • rutschfest



viterma

### IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Kompetente Beratung bei Ihnen zu Hause
- Alles aus einer Hand und zum Fixpreis
- Hochwertige, langlebige, rutschfeste Materialien
- Keine Silikonfugen bei den Problemstellen
- Rascher Umbau mit wenig Schmutz und Lärm
- Barrierefreiheit und optimale Raumnutzung



„Zu meiner Badrenovierung  
kann ich nur sagen:  
Happy, happy, happy!  
Ich bin sehr zufrieden  
und werde viterma  
gerne weiterempfehlen.“

**JETZT**  
kostenlosen  
Beratungstermin  
vereinbaren!

vorher



nacher



viterma Lizenzpartner ortech Installationen | Austr. 59 j (Rinderer Areal) | 6700 Bludenz  
Tel 0800 20 22 19 (gebührenfrei anrufen) oder unter 0676 977 22 03  
bludenz@viterma.com | www.viterma.com

## August 2015

Telebo Rudolf	Latschaustraße 1	02.08.1940	75 Jahre
Bitschnau Gertrud	Latschaustraße 1	19.08.1928	87 Jahre
Marent Mechtild	Ziegerbergstraße 5	20.08.1915	100 Jahre
Salzgeber Otto	Alpilaweg 11	21.08.1929	86 Jahre
Wachter Brunhilde	Oberer Archaweg 1	22.08.1934	81 Jahre
Olipic Erna	Schmelzhüttenweg 6	22.08.1922	93 Jahre
Habermann Otto	Ing.-Ohneberg-Weg 7	23.08.1941	74 Jahre
Keißler Hedwig	Zelfenstraße 104 b	24.08.1929	86 Jahre
Schuchter Erika	Bödmensteinstraße 2	25.08.1935	80 Jahre
Kern Herbert	Säumerweg 1	26.08.1941	74 Jahre
Schuchter Bertram	Bödmensteinstraße 2	27.08.1930	85 Jahre
Lange Arsenia	Schrofaweg 2b	29.08.1945	70 Jahre

## September 2015

Fleisch Lydia	Anton-Brugger-Str. 8	02.09.1926	89 Jahre
Fleisch Robert	Kilkliweg 4	04.09.1930	85 Jahre
Vonier Franz	Nirastraße 7	08.09.1936	79 Jahre
Heuchl Margaretha	Gardengaweg 4	15.09.1937	78 Jahre
Mischkulnig Helene	Latschaustraße 58	16.09.1940	75 Jahre
Bitschnau Norbert	Sandstraße 4	19.09.1941	74 Jahre
Mischkulnig Jakob	Latschaustraße 58	22.09.1934	81 Jahre



## Sterbefälle

Büchel Gertruda	Sandstraße 14c	Jahrgang 1929	85 Jahre
Mangeng Herta	Zelfenstraße 112	Jahrgang 1926	88 Jahre
Fleisch Hedwig	Latschaustraße 36	Jahrgang 1932	82 Jahre
Rudiferia Reinhilde	Fichtenweg 14	Jahrgang 1918	96 Jahre
März Walter	Im Stutz 2	Jahrgang 1938	77 Jahre
Stemer Erna	Kristastraße 5	Jahrgang 1927	87 Jahre
Oberer Franz	Bödmensteinstraße 3	Jahrgang 1939	76 Jahre

### Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Gemeinde Tschagguns

Redaktion und Anzeigenannahme:

Gemeinde Tschagguns, Latschaustraße 1  
 Telefon: 05556/72239, Fax: 05556/72239-3,  
 Mail: [gemeinde@tschagguns.at](mailto:gemeinde@tschagguns.at)

Layout, Satz und Werbung:

Patrick Säly, Tel.: 0664/5222333, Mail: [info@imago-saely.at](mailto:info@imago-saely.at)

Druck:



Thurnher Druckerei GmbH,  
 6830 Rankweil, Grundweg 4, Tel. 05522/44288 77

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter [www.tschagguns.at](http://www.tschagguns.at)

Redaktionsschluss für das nächste Gmesblättli:

**Freitag, 28. August 2015**



# CLUB

Da ist was los.



## Endlich alt genug.

Jetzt aktives Taschengeld- oder Jugendkonto eröffnen und eine trendige Kream Bag mitnehmen.

Mehr Infos bei deinem Raiffeisenberater oder unter [www.raibaclub.at](http://www.raibaclub.at)